



Will-
Unsere
kommen
Gemeinsamkeiten
in der
und der Reichtum
Groß-
unserer Unterschiede
region

Warum
in die Ferne
schweifen,
wenn das Gute
liegt so nah?



Herzlich willkommen! Bienvenue ! Häerzlech wëllkomm!

Bei uns wird Europa gelebt; in der größten Grenzgängerregion Europas.

Erleben Sie die Vielfalt ganz nah: kulturell, wirtschaftlich oder auch kulinarisch; das Leben der Menschen in der Großregion ist grenzenlos.

Für die Bewohner dieser Kernregion Europas ist der Weg über die Grenzen hinaus zur Selbstverständlichkeit geworden, sei es zum Arbeiten, Einkaufen, Feiern oder um Essen zu gehen: 3 Sprachen, 4 Länder, 5 Regionen – ein Miteinander.

Wir schätzen uns glücklich, dass hier europäische Geschichte geschrieben wird. Früher bedeuteten Grenzregionen die Quellen leidvoller Auseinandersetzungen der Länder. Heute lernen die Kinder der Großregion bereits von klein auf die Sprache des Nachbarn – miteinander für eine chancenreichere Zukunft.

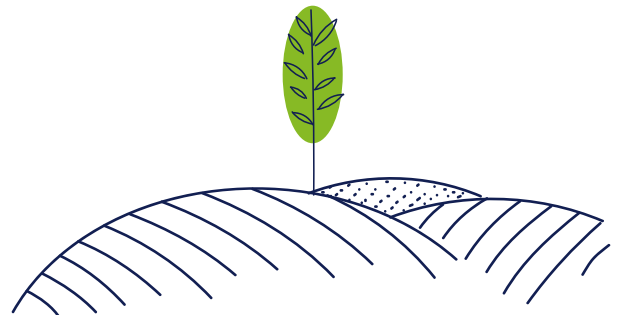
Besuchen Sie die Großregion und erleben Sie den Esprit des europäischen Miteinanders im Herzen Europas!

Lassen Sie sich doch einfach inspirieren.

Bis bald!
A bientôt !
Bis geschwënn!

Tobias Hans
Ministerpräsident des Saarlandes

Saarländischer Gipfelvorsitz, 2019-2020





Wer sie kennt, liebt sie, wer sie noch nicht kennt, muss sie unbedingt kennenlernen! Unser Ziel: Die Großregion und ihre Teilregionen mit ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten vorstellen und Einblicke in die Geschichte, das Leben, den Arbeitsalltag, die Traditionen und die Freizeitangebote gewähren.

Ein paar Informationen zur Großregion

Ein paar Informationen zur Großregion

Die Großregion

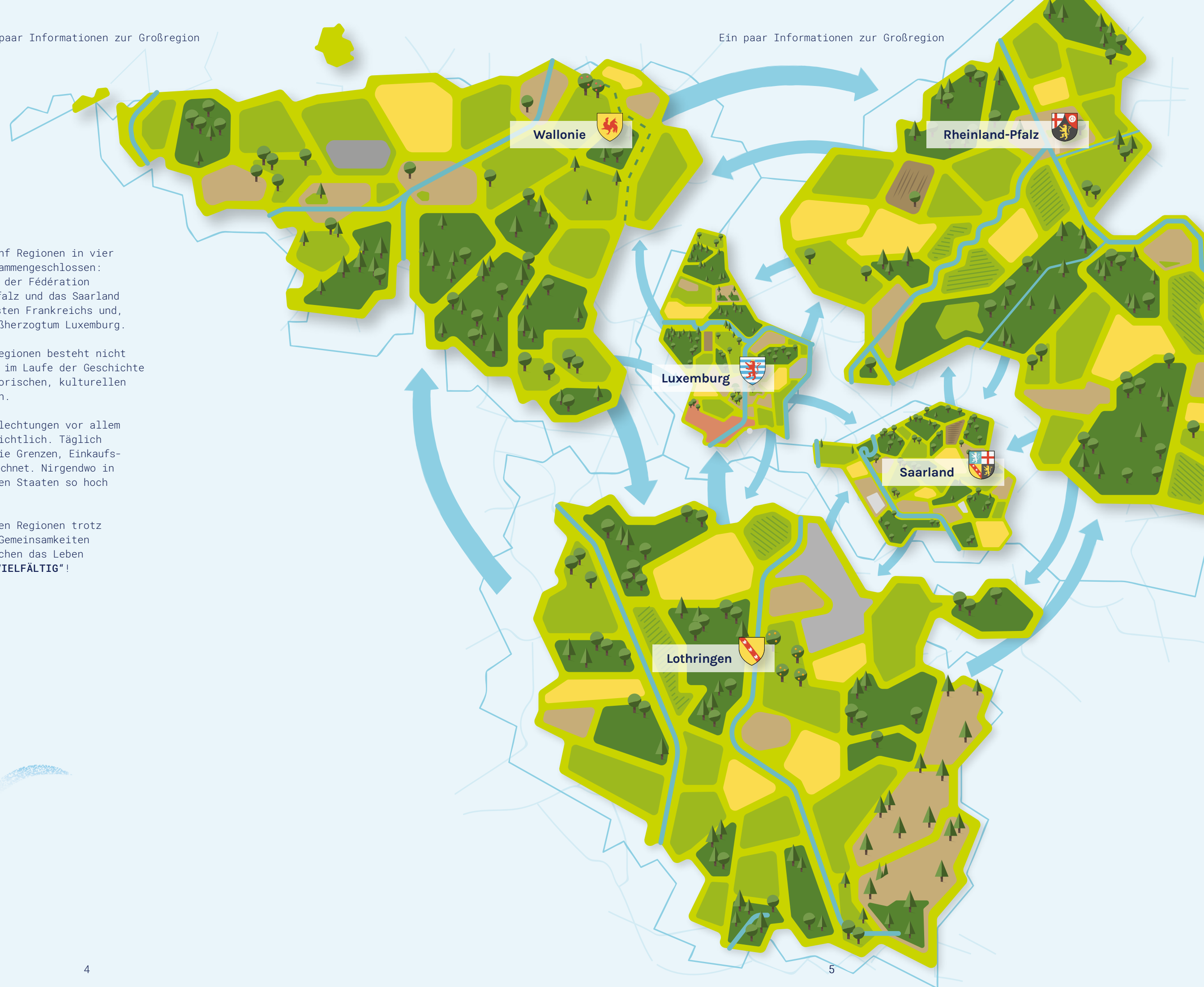
Im Herzen Europas haben sich fünf Regionen in vier Ländern zu einer Großregion zusammengeschlossen: die Wallonie mit Ostbelgien und der Fédération Wallonie-Bruxelles, Rheinland-Pfalz und das Saarland in Deutschland, Lothringen im Osten Frankreichs und, im Kern der Großregion, das Großherzogtum Luxemburg.

Die Verbundenheit dieser fünf Regionen besteht nicht nur auf dem Papier, sondern ist im Laufe der Geschichte entstanden und basiert auf historischen, kulturellen und sprachlichen Gemeinsamkeiten.

Im Alltag werden die engen Verflechtungen vor allem durch die hohe Mobilität offensichtlich. Täglich pendeln 232 000 Menschen über die Grenzen, Einkaufs- und Freizeitpendler nicht mitberechnet. Nirgendwo in Europa ist die Mobilität zwischen Staaten so hoch wie in der Großregion.

Und doch haben sich die einzelnen Regionen trotz enger Verbundenheit und vieler Gemeinsamkeiten ihre Eigenheiten bewahrt und machen das Leben in der Großregion „**GRENZENLOS VIELFÄLTIG**“!

FLÄCHE 65 401 km²
EINWOHNERZAHL 11,5 Millionen



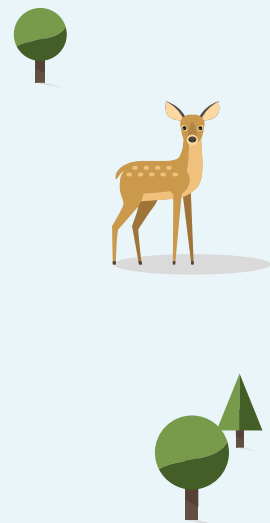
Luxemburg

Luxemburg ist nicht nur der Mittelpunkt, sondern der Schmelztiegel der Großregion. Hier vermischen sich Kulturen genauso wie Sprachen, Architektur und Kulinarik.

Mit einem Ausländeranteil von 46,7 % und mehr als 170 verschiedenen Nationalitäten zeigt das Großherzogtum, dass ein friedliches multikulturelles Miteinander möglich ist. Vielleicht liegt das an der wechselvollen Geschichte des kleinen Landes im Herzen der Großregion: neben Deutschland und Frankreich wirkten auch die Niederlande, Österreich und sogar Spanien auf das heutige Großherzogtum ein.

Die Vielfalt zieht sich jedenfalls wie ein roter Faden durch Luxemburg: ob architektonisch, durch historische Gebäude aller Epochen und große Meisterwerke der Moderne – landschaftlich, vom rauen Ösling über das industriegeprägte Land der roten Erde im Süden bis hin zum beschaulichen Moseltal – oder auch sprachlich.

Eins ist klar:
Luxemburg ist alles, aber nie langweilig!



WALLONIE (WAL), **OSTBELGIEN**, **RHEINLAND-PFALZ** (RLP), **Saarland** (SL), **Lothringen** (LOR), **Luxemburg** (LUX)

▲ KNEIFF
Höchster Punkt
Luxemburgs: 560 m

UNESCO-WELTKULTURERBE
Fotoausstellung
„Family of Man“
des Künstlers
und MoMA-Kurators
Edward Steichen
im Schloss Clervaux

VERTAUSCHTE INTEGRATION
Die Pilgerschaft zu Muttergottes
von Fatima wurde zwar von
gebürtigen Wiltzern ins Leben
gerufen, aber bereits in den
Sechzigern von portugiesischen
Gastarbeitern übernommen
und zieht heute jedes Jahr über
20 000 Menschen an

STAUSEE OBERSAUER
liefert Strom
und Trinkwasser

WILTZ

VIANDEN
Der Film „Shadow of
the Vampire“ mit Willem
Dafoe, John Malkovich
und Udo Kier wurde im
Viandener Schloss gedreht

DER „BUFF“
Dieser Bitterlikör nach dem
alten Rezept eines eminenten
holländischen Professors wurde
ursprünglich in Echternach destilliert.
Vor dem Wohlbehalten kommt
aber die Grimasse

TALE DER SIEBEN SCHLÖSSER

ECHTERNACH
Die Echternacher Spring-
prozession gehört zum
immateriellen UNESCO-
Weltkulturerbe

UNESCO-WELTKULTURERBE
Altstadt und Festung
in Luxemburg-Stadt

LUXEMBOURG
Das „Jenische“ oder
„Lakerschmus“ war
die Geheimsprache
der Lumpensammler
und fahrenden Händler
der Hauptstadt

HOCHÖFEN
von Esch-Belval

ESCH/ALZETTE

SCHENGEN
Die kleine Moselgemeinde
ist zum Sinnbild eines grenzen-
losen Europas geworden

UNIVERSITÄT
Luxemburg

HAFEN MERtert

FLÄCHE
2586 km²

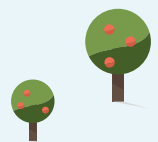
EINWOHNER
590 000

SPRACHEN
Luxemburgisch
Französisch
Deutsch

5,1 % der Großregion

3,9 % der Großregion

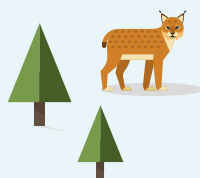
47 % der luxemburgischen
Anwohner sind Ausländer;
der Staat erkennt drei
Amtssprachen an. Übrigens:
anstatt zu verschwinden,
wird das Luxemburgische
von immer mehr Menschen
gesprochen



Lothringen

Leben wie Gott in Frankreich – Lothringen bringt den Genuss und die schönen Künste mit in die Großregion. Mirabellen und das was man aus ihnen machen kann, Geigenbau, das Centre Pompidou in Metz und die Stadt des Jugendstils, Nancy, sind nur ein paar Aspekte des Lebens in Lothringen.

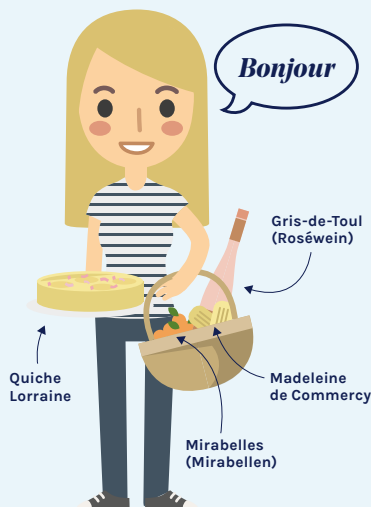
Hier verbrachten große Persönlichkeiten wie Jeanne d'Arc und Robert Schuman Teile ihres Lebens und hierhin zieht es Menschen aus der gesamten Großregion, nicht nur in der Weihnachtszeit.



Doch Lothringen hat noch einiges mehr zu bieten. In Verdun erinnern Mahnmale, Museen und das Schlachtfeld an schlimme Zeiten und in Uckange macht eine Lichtinstallation am letzten Hochofen auf die glorreiche Epoche des Industriezeitalters aufmerksam.

Und auch die Natur kommt nicht zu kurz. Die Vogesen mit der höchsten Erhebung der Großregion, dem Hohneck, laden im Winter zum Skifahren ein, im Sommer locken sie mit einer urtümlichen Landschaft. Der Lac de Madine im Westen von Metz und Nancy ist nicht nur an warmen Tagen ein Magnet für Einheimische und Touristen.

Mit der Großregion ist Lothringen auf ganz besondere Weise verknüpft. Es teilt sich nicht nur Grenzen mit allen anderen Teilregionen, sondern ist auch über die drei Flüsse Mosel, Maas und Saar mit ihnen verbunden.



Lothringen	
LAND Frankreich	SPRACHE Französisch
EINWOHNER 2 345 000	20,6 % der Großregion
FLÄCHE 23 547 km ²	36 % der Großregion

WALLONIE (WAL), **OSTBELGIEN**, **RHEINLAND-PFALZ** (RLP), **LUXEMBURG** (LUX), **SAARLAND** (SL), **LOTHRINGEN** (LOR), **GRAND EST**

SCY-CHAZELLES
Heimat des Gründervaters der EU Robert Schuman

CHAMBLEY
Mondial Air Ballons: ca. 800 Heißluftballons bieten ein atemberaubendes Schauspiel

WEINBAU
Die Herkunftsbezeichnung AOC Vins de Moselle kann auf der Weinstraße entlang der Mosel, im Tal von Sierck-les-Bains, um Metz herum und Richtung Süden bei Vic-sur-Seille entdeckt werden

UNESCO-WELTKULTURERBE
Die Bollwerke des Architekten Vauban in Longwy

UNESCO-WELTKULTURERBE
Barockbauten in Nancy:
- Place Stanislas
- Place de la Carrière
- Place d'Alliance

VERDUN
Die Schlacht um Verdun ist das Sinnbild des 1. Weltkrieges

HEILIGER NIKOLAUS
In Lothringen, aber auch im Rest der Großregion ersetzt der Heilige Nikolaus den Weihnachtsmann. Sehr zur Freude der Kinder, die ihre Geschenke schon am 6. Dezember erhalten

BAR-LE-DUC
Ein Kleinod der Renaissance

CÔTES DE TOUL
Der Gris-de-Toul, ausgezeichnet mit der Herkunftsbezeichnung AOC, passt hervorragend zu typisch lothringischen Gerichten

REGIONALER NATURPARK LOTHRINGEN

REGIONALER NATURPARK VOSGES DU NORD

REGIONALER NATURPARK LOTHRINGEN

NANCY
König Stanislas gab der Stadt den gleichnamigen Platz und erfand – weit wichtiger – den Rum-Savarin

DER LUCHS
Die Wildkatze wurde 1983 wieder eingeführt

NATURPARK BALLON DES VOSGES

ÉPINAL
Menhire, Dolmen und Steinkreise: schon in der Steinzeit waren die Vogesen gut besucht

Hohneck

Bereits die Römer schätzten dieses Thermalbad und exportierten das Mineralwasser in die ganze Welt

Vittel Contrexéville

Mirabellenanbau

Kohlebecken

Maas, **Mosel**

grandest.fr ↗
prefectures-regions.gouv.fr/grand-est/ ↗
moselle.fr ↗
meurthe-et-moselle.fr ↗
meuse.fr ↗
vosges.fr ↗

Wallonie

mit Ostbelgien und der Fédération Wallonie-Bruxelles

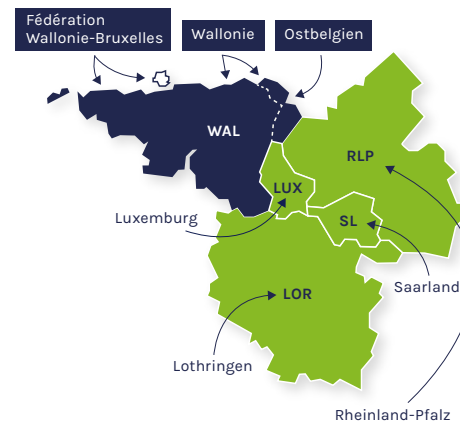
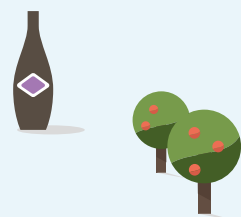
Pommes frites, Bier und Pralinen – das ist Belgien! Nur das? Nein, weit gefehlt! Die im Süden Belgiens liegende Wallonie fasziniert mit ihrer Vielfalt an kulinarischen, kulturellen und landschaftlichen Kostbarkeiten.

Die Ardennen mit ihrer wilden, scheinbar unberührten Natur locken mit zahlreichen Wanderwegen Sportbegeisterte und Abenteurer in die Region. Zudem laden vielzählige touristische, historische und kulturelle Sehenswürdigkeiten, darunter viele UNESCO-Weltkulturerbestätten, zum Entdecken ein.

Die Wallonie ist zudem reich an Tradition und Folklore. Karneval in Binche (klassifiziert als immaterielles Kulturerbe der UNESCO), Stavelot oder Malmedy sind im Februar und März feste Termine für alle Karnevalisten. Andere Volksfeste wie das Fest vom 15. August in Lüttich oder die „DouDou“ in Mons (Mai oder Juni) sind wahre Besuchermagnete.

Außerdem gibt es seit 50 Jahren am ersten Wochenende im September den internationalen Jagdtag, eine Parade von Reitern und Jägern vor der Basilika in Saint-Hubert in einer unvergleichlichen mittelalterlichen und historischen Atmosphäre.

Die Vielfalt an kulinarischen Erzeugnissen ist außergewöhnlich. Die unzähligen Handwerker und Produzenten geben ihr technisches und handwerkliches Knowhow auf traditionelle Art und Weise weiter: Ardenner Schinken und Gepökelttes, Wacholderschnaps „Peket“, Maitrank aus der Region Arlon, Waffeln aus Lüttich und selbstverständlich die zahlreichen Brauereien und Chocolatiers. Das sind nur einige Beispiele der kulinarischen Geschmackserlebnisse einer Region, die für pure Lebensfreude steht.



Fédération Wallonie-Bruxelles		Ostbelgien		Wallonie	
LAND	Belgien	LAND	Belgien	LAND	Belgien
SPRACHE	Französisch	SPRACHE	Deutsch	SPRACHEN	Französisch Deutsch
EINWOHNER	4 500 000 Frankophone	EINWOHNER	70 000 Deutschsprachige	EINWOHNER	3 550 000
FLÄCHE	16 903 km ² (ohne Brüssel)				22,4 % der Großregion



wallonie.be
ostbelgienlive.be
federation-wallonie-bruxelles.be

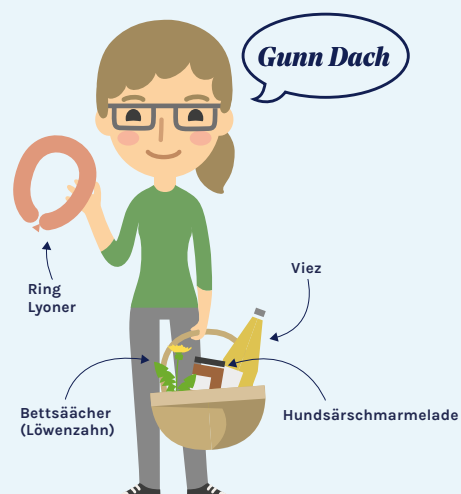
Saarland

Bis 1957 haben die Saarländer eine äußerst wechselvolle Geschichte erlebt, in der das kleine Bundesland an der Saar häufig seine Nationalität wechselte. Doch gerade seine Vergangenheit hat dem Saarland und seinen Bewohnern eine reiche und vielfältige Kultur beschert, die von deutschen ebenso wie von französischen Einflüssen geprägt ist.

Hier weiß man das Leben auf die französische Art zu genießen – nicht umsonst heißt das Lebensmotto der Saarländer: „Hauptsach' gudd gess!“. Denn Essen spielt eine große Rolle und wird im Winter wie im Sommer zelebriert mit typisch saarländischem Schwenkbraten, der Lyoner-Wurst in ihren verschiedenen Zubereitungsarten, Hoorische, Dibbelabbes oder Viezsüppchen.

Doch nicht nur kulinarisch hat die Region an der Saar einiges zu bieten. Landschaftlich reizvoll, lädt sie zum Wandern oder Mountainbiken durch die hügeligen Wälder oder zu gemütlichen Fahrradtouren und Spaziergängen entlang von Mosel und Saar ein.

Und wem das noch nicht reicht, der kann die vielen Museen und Denkmäler besichtigen, die unter anderem die Geschichte der Kohle- und Stahlindustrie erzählen. Besonders beeindruckend ist die Völklinger Hütte, die heute nicht nur Museum, sondern auch Veranstaltungsort für verschiedenste Aktionen und Ausstellungen ist.



Wallonie, Ostbelgien, Rheinland-Pfalz, Luxemburg, LUX, RLP, SL, LOR, Lothringen, Saarland

Saarland

LAND Deutschland	SPRACHE Deutsch
EINWOHNER 997 000	8,7 % der Großregion
FLÄCHE 2570 km ²	3,9 % der Großregion

DIE „KLEINE WIEDERVEREINIGUNG“
Erst 1957 trat das Saarland der Bundesrepublik bei

KELTISCHER RINGWALL OTZENHAUSEN
Größte und besterhaltene keltische Befestigungsanlage Europas

▲ DOLLBERG
Höchste Erhebung: 695 m

Porzellanfabrik und Keramikmuseum des Weltunternehmens Villeroy & Boch in der Alten Abtei

DIE SAARSCHLEIFE
Das Wahrzeichen des Saarlands erschließt sich am schönsten nach einem Spaziergang über den Baumwipfelpfad

RÖMISCHE VILLA NENNIG
Antiker Mosaikfußboden aus dem 2./3. Jh. n. Chr.

Naturpark Saar-Hunsrück

Nationalpark Hunsrück-Hochwald

BOSTALSEE
Größter Freizeitsee Südwestdeutschlands

THOLEY
Schaumbergturm: Symbol deutsch-französischer Freundschaft.
Benediktinerabtei St. Mauritius: Ältestes Kloster Deutschlands

ST. WENDEL
Das Stadtarchiv St. Wendels gilt als eines der bedeutendsten des Saarlandes: Es beschreibt Geschehnisse wie die Frauenrevolte von 1757 oder den Verkauf St. Wendels an Preußen 1834. Wendelinusbasilika

MERZIG
Merzig gilt als Heimat des Viez und des saarländischen Apfelweins. Der Wein der armen Leute wurde früher auf dem Holzofen erhitzt und warm getrunken

ARCHÄOLOGIEPARK RÖMISCHE VILLA BORG
Imposant rekonstruierte römische Villa

OTTWEILER
Barocke Residenzstadt

NEUNKIRCHEN
Altes Hüttenareal

HOMBURG
Beeder Turm
Schlossberghöhlen
Größte Buntsandsteinhöhlen Europas

UNESCO-WELTKULTURERBE
Ein Besuch der Völklinger Hütte ist ein Abenteuer: tief hinein geht es in die dunklen Gänge der Møllerhalle, hoch hinauf führt der Anstieg auf die Aussichtsplattform am Hochofen

SAARLOUIS
Festungsstadt des Sonnenkönigs

SAARBRÜCKEN
St. Johanner Markt, Ludwigskirche, Moderne Galerie Saarbrücken, Kasematten - Unterirdische Burganlage am Schlossplatz

DFKI
Seit 2015 ist Google Gesellschafter des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz

VÖLKLINGEN
Um 1600 siedelten Hugenotten an; sie führen die Glasindustrie ein und sorgen für wirtschaftlichen Aufschwung

Blieskastel mit barocker Altstadt

Saarpolygon - Landmarke mit faszinierender Aussicht

SAARBRÜCKEN
Saarland Therme

Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim

Biosphäre Bliesgau
UNESCO-Biosphärenreservat
Orchideenland & Savoir-vivre - ein echter Geheimtipp unter Naturliebhabern
www.biosphaere-bliesgau.eu

NATUR
Ein Drittel der Fläche des Saarlandes ist mit sommergrünem Mischwald bedeckt

Freundschaftsbrücke Kleinblittersdorf

FRANKOPHON BINNEN EINER GENERATION
Anfangen bei der Kita und über ihre gesamte Schullaufbahn hinweg sollen die jungen Saarländerinnen und Saarländer zweisprachig aufwachsen. Ab 2043 gilt Französisch dann im Saarland als Verkehrssprache

Rheinland-Pfalz

Das Moseltal mit seinen steilen Weinbergen, das romantische Mittelrheintal, die Ahr, die Lahn und die Nahe, die klimatisch begünstigte Pfalz, die auch gern als deutsche Toskana bezeichnet wird, Rheinhessen und die eher rauen Mittelgebirgszüge, Eifel, Hunsrück und Westerwald: Rheinland-Pfalz ist selbst schon irgendwie eine Großregion.

Neben den ihnen eigenen landschaftlichen Facetten haben die einzelnen Gegenden in Rheinland-Pfalz aber auch kulturell eine Menge zu bieten. Entlang des Mittelrheintals kann man in vielen Schlössern und Burgen in das Mittelalter eintauchen, im Ahrtal genießt man die idyllische Landschaft beim Wandern und einem guten Glas Rotwein und in der Pfalz fühlen sich nicht nur die Besucher im Schatten von Zitronen-, Feigen- und Oleanderbäumen an den Urlaub im Süden erinnert.

In der Eifel folgt man auf Schritt und Tritt der Erdgeschichte: erloschene Vulkankegel, Maare und zahlreiche Ausstellungen machen das Thema Vulkanismus erlebbar. Auf dem Nemedyer Werth bei Andernach sprudelt gar der höchste Kaltwassergeysir der Erde. Wer sich lieber mit der historischen Vergangenheit beschäftigt, der wird in Städten wie Trier, Koblenz, Mainz und Speyer fündig.

Römer und Preußen, Dichter und Denker, sie alle haben Spuren hinterlassen, die nicht nur in Museen zu besichtigen sind.



Rheinland-Pfalz

LAND Deutschland	SPRACHE Deutsch
EINWOHNER 4 053 000	35,5 % der Großregion
FLÄCHE 19 854 km ²	30,4 % der Großregion

WALLONIE (WAL), **OSTBELGIEN**, **LUXEMBURG** (LUX), **LOTHRINGEN** (LOR), **Saarland**, **Rheinland-Pfalz** (RLP), **SL**

UNESCO-WELTKULTURERBE
Grenzen des römischen Reichs: Obergermanisch-Raetischer Limes

DER MUFFEL
Eine äußerst scheue Wildschafart, kommt in der Eifel und im Hunsrück vor

Naturpark Rhein-Westerwald

Naturpark Vulkaneifel

TATORT EIFEL
Kaum eine andere Region inspiriert so viele Schreibtischtäter zu ihren - ausschließlich auf Papier begangenen - Verbrechen

LANDWIRTSCHAFTLICH geprägtes Gebiet

KOBLENZ
Am Deutschen Eck fließen Mosel und Rhein zusammen

NARREN
Ab dem 11.11. um 11.11 Uhr bestimmt der Karneval das Rheinland

UNESCO-WELTKULTURERBE
Die Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal zwischen Bingen/Rüdesheim und Koblenz

MAINZ
Um 1450 entwickelt Johannes Gutenberg hier die Druckerpresse und revolutioniert den Buchdruck

FUSSBALL
Der 1. FSV Mainz 05 ist der einzige Verein aus RLP, der in der Bundesliga spielt

UNESCO-WELTKULTURERBE
Das römische Trier (Augusta Treverorum)

TRIER
Von hier aus wurde die Welt verändert: Kaiser Konstantin erhob das Christentum zur Staatsreligion und Karl Marx beobachtete das Kapital

Naturpark Saar-Hunsrück

Edelsteinstadt Idar-Oberstein

Naturpark Soonwald-Nahe

KAISERSLAUTERN
Eine Partnerschaft mit dem Tokyoter Viertel Bunkyo-Ku macht's möglich: ein authentisch japanischer Garten mitten in der Pfalz

LUDWIGSHAFEN
Die zweitjüngste Stadt Deutschlands: erst 1853 wird „dem König Ludwig sein Hafen“ gegründet

UNESCO-WELTKULTURERBE
Dom zu Speyer - größte erhaltene romanische Kirche der Welt

DAS BISTUM SPEYER
erfindet 1442 mit seiner Forstordnung die Nachhaltigkeit

Pfälzerwald

„Hauptsach'
gudd gess“^{SL}

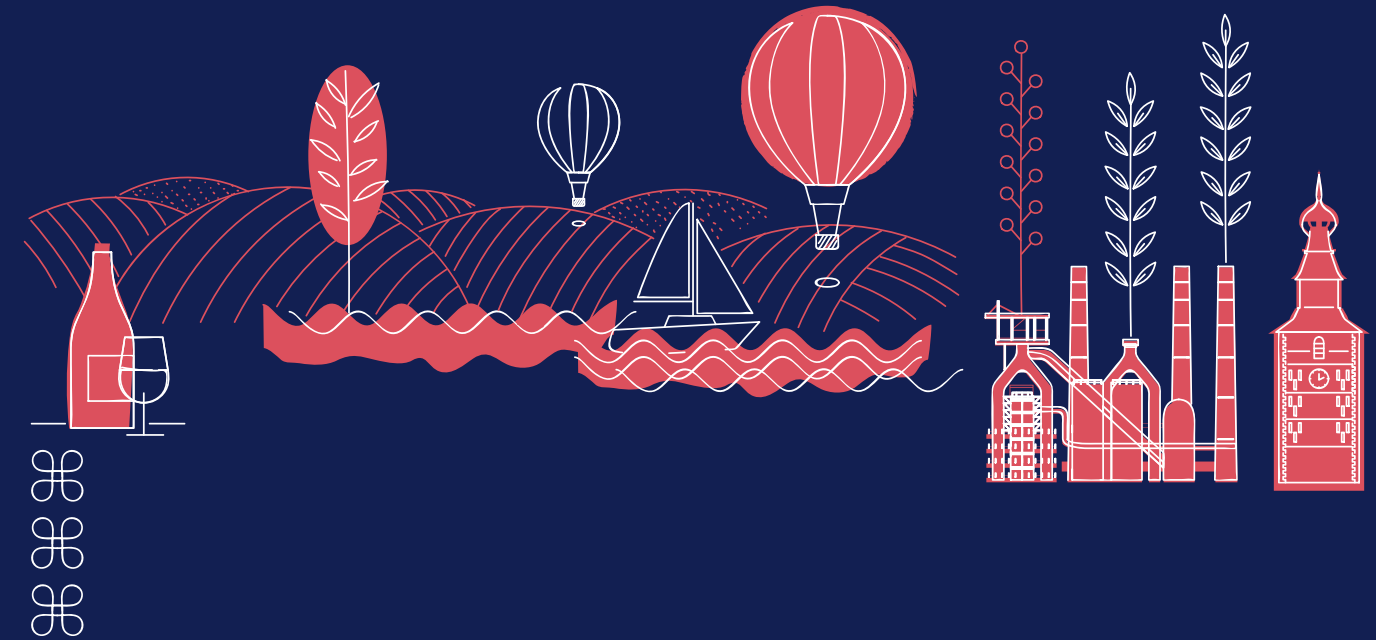
„Besse hahn
wie kreije“^{RLP}

„Eng Kosettchen
halen“^{LUX}

« La soupe
me goûté bien ! »^{WAL}

« Il est
nareux »^{LOR}

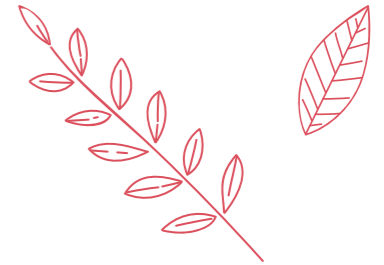
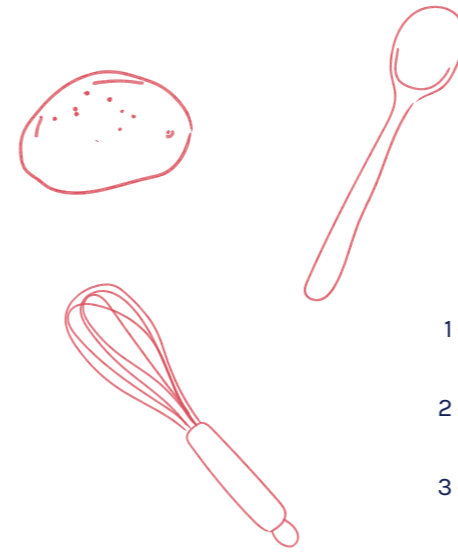
„Ech hunn
dech gär“^{LUX}



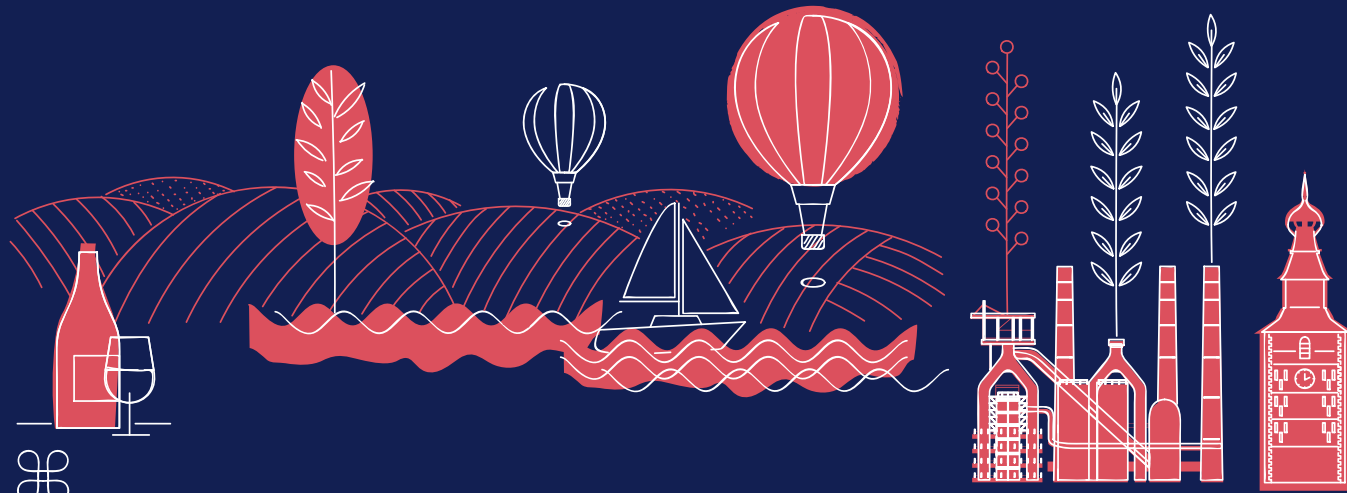
Inhalt



4 Länder,
3 Sprachen,
5 Regionen und
15 Möglichkeiten,
die Großregion
kennen zu lernen.



- 1 • **Gemeinsame Wurzeln verbinden – in guten wie in schlechten Zeiten** *Seite 21*
- 2 • **Wo Geschichte lebendig wird – UNESCO-Weltkulturerbestätten** *Seite 26*
- 3 • **Die Industriekultur in der Großregion – früher und heute** *Seite 30*
- 4 • **Die Großregion: Wiege prominenter Persönlichkeiten** *Seite 34*
- 5 • **Pulsierende Städte und Orte der Ruhe** *Seite 36*
- 6 • **Essen, Trinken, Leben** *Seite 42*
- 7 • **Tierischer Freizeitspaß** *Seite 54*
- 8 • **Erholung und Natur pur** *Seite 58*
- 9 • **SportBegeistert** *Seite 62*
- 10 • **Vernetzt – grenzenlos lernen und arbeiten** *Seite 64*
- 11 • **Brauchtum leben – Feste feiern** *Seite 68*
- 12 • **4 Länder, 5 Regionen, eine Sprache: Musik** *Seite 72*
- 13 • **Kunst am Bau – architektonische Meisterwerke** *Seite 76*
- 14 • **Sagenhafte Großregion** *Seite 78*
- 15 • **Museen – für jeden etwas** *Seite 80*



Gemeinsame Wurzeln verbinden – *in guten wie in schlechten Zeiten*

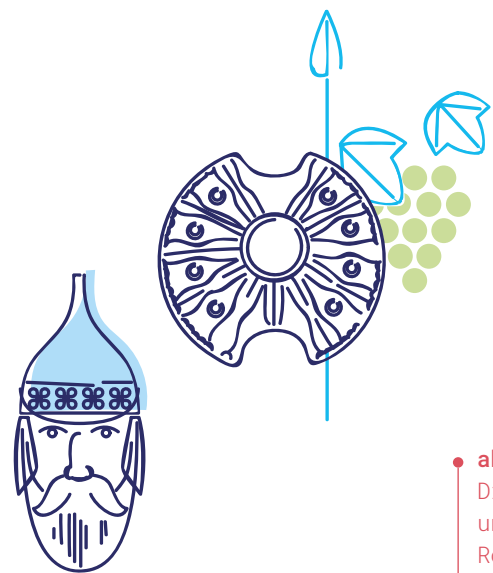


Kelten, Römer, Franken hinterließen viele Kulturen in der Großregion, deren Spuren in unserem Alltag immer noch präsent sind.

Die Kelten brauten das erste Bier, die Römer vermachten uns beeindruckende Bauwerke und brachten den Weinbau mit und die Franken schwätzten schon wie wir ...

Die wohl bedeutendste Entwicklung der gemeinsamen Geschichte aber war die Industrialisierung. Diese relativ kurze Epoche prägte außerdem das wirtschaftliche, soziale, politische und kulturelle Leben zwischen Brüssel und Metz, Tournai und Mainz in bedeutender Weise. So wurde die Grundlage für die Entwicklung der Europäischen Union geschaffen.

Die Großregion war nicht immer in Frieden verbunden, sondern auch Schauplatz fürchterlicher Kriege. Die Schlachtfelder in Waterloo, Verdun und in den Ardennen erinnern noch heute daran. Deshalb ist es umso bemerkenswerter, dass sich die fünf Teilregionen zu einer Großregion zusammengeschlossen haben.



ab 600 v. Chr.
Die Kelten verstecken ihre Goldschätze in der gesamten Großregion.

ab 50 v. Chr.
Die Kelten (Gallier) unterwerfen sich den Römern, Handel und Austausch florieren. Im Laufe der folgenden Jahrhunderte prägen die Römer das Gebiet westlich des Rheines und des Limes nachhaltig.

6. Jh. n. Chr
Die Großregion wird Teil des Fränkischen Reichs.

800 n. Chr.
Karl der Große wird Kaiser.

Bis Ende 16. Jh.
Die Großregion gehört als „Lotharingien“ zum Heiligen Römischen Reich deutscher Nation.

16. bis 20. Jh.
Teile der Großregion gehören abwechselnd zu Deutschland und Frankreich.

1815 Schlacht bei Waterloo.

Anfang 19. Jh.
Die industrielle Revolution schafft Aufschwung und Wohlstand.

1914-1918
1. Weltkrieg:
1916 Schlacht um Verdun.

1939-1945
2. Weltkrieg:
1944-1945 Ardennenoffensive.

1951
Gründung der Montanunion, Vorreiter der EU.



1985
Schengener Abkommen zur Abschaffung von Grenzkontrollen.

1992
Gründung der EU. Die Länder der Großregion sind von Anfang an mit dabei.



Antike



Mittelalter



Neuzeit

Zeitalter der Globalisierung



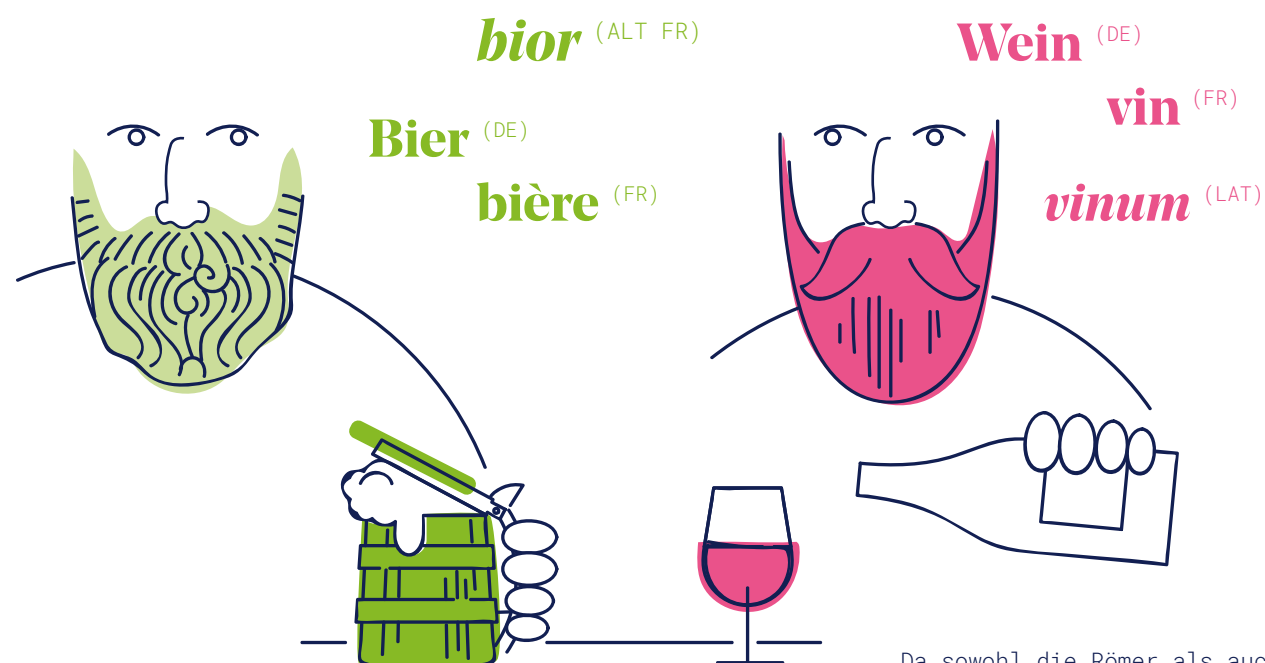
Auch in der Geschichte der Sprache kann die Großregion auf gemeinsame Wurzeln zurückblicken, die das gegenseitige Verständnis heute vereinfachen. Obwohl die romanisch-germanische Sprachgrenze, die das Französische vom Deutschen trennt, quer durch die Großregion verläuft, finden sich zahlreiche Gemeinsamkeiten, die sowohl auf die Ursprünge der Sprachen als auch auf Besatzungen und Völkerwanderungen zurückgehen.

Auf der romanischen Seite der Sprachgrenze, deren Verlauf im Übrigen keinesfalls mit dem der heutigen Verwaltungsgrenzen übereinstimmt, entstanden aus der Sprache der Römer allmählich die Langues d'oïl als Variationen der französischen Sprache.

Auf der germanischen Seite hingegen haben sich die moselfränkischen Dialekte herausgebildet, zu denen auch das Lëtzebuergesch gehört.

Das Moselfränkische, das sich hauptsächlich aus dem Altfränkischen entwickelte, enthält neben keltischen (lay für Fels), lateinischen (möll für weich) und altfranzösischen (gosch für Mund) auch jiddische Lehnwörter. Um sich mit den fahrenden, meist jüdischen Händlern austauschen zu können, übernahm die großregionale Landbevölkerung einige ausdrucksstarke Begriffe wie Tacheles (Klartext), Reibach (Gewinn), Zores (Durcheinander) oder Schlamassel (ausweglose Situation).

Verstehen Sie das? Eine Form des Moselfränkischen wird immer noch in Rumänien gesprochen. Das Siebenbürgisch-Sächsische der ehemaligen deutschen Auswanderer ist linguistisch dem Luxemburgischen am nächsten. Eine Kostprobe? <https://www.siebenbuerger.de/medien/sprachaufnahmen/>



Da sowohl die Römer als auch die Franken in der gesamten Großregion zu Hause waren, hinterließen sie ihre sprachlichen Spuren.

Das Wort „Regio“ (Gegend, Bezirk) ist lateinischen Ursprungs. Es findet sich im französischen Grande Région sowie im deutschen Großregion wieder.



Ein gutes Beispiel für die Verbreitung des Moselfränkischen in allen Teilregionen ist der mundartliche Begriff für ein uns gut bekanntes Gemüse:

Unterhalten sich französisch- und deutschsprachige Bewohner der Großregion miteinander, stellen sie häufig fest, dass es trotz der sprachlichen Unterschiede viele Gemeinsamkeiten gibt.

crompîre (WAL)

Jrompere (OSTBELGIEN)

Gromper (LUX)

crompire (LOR)

Grumbeere (RLP)

Grombeere (SL)

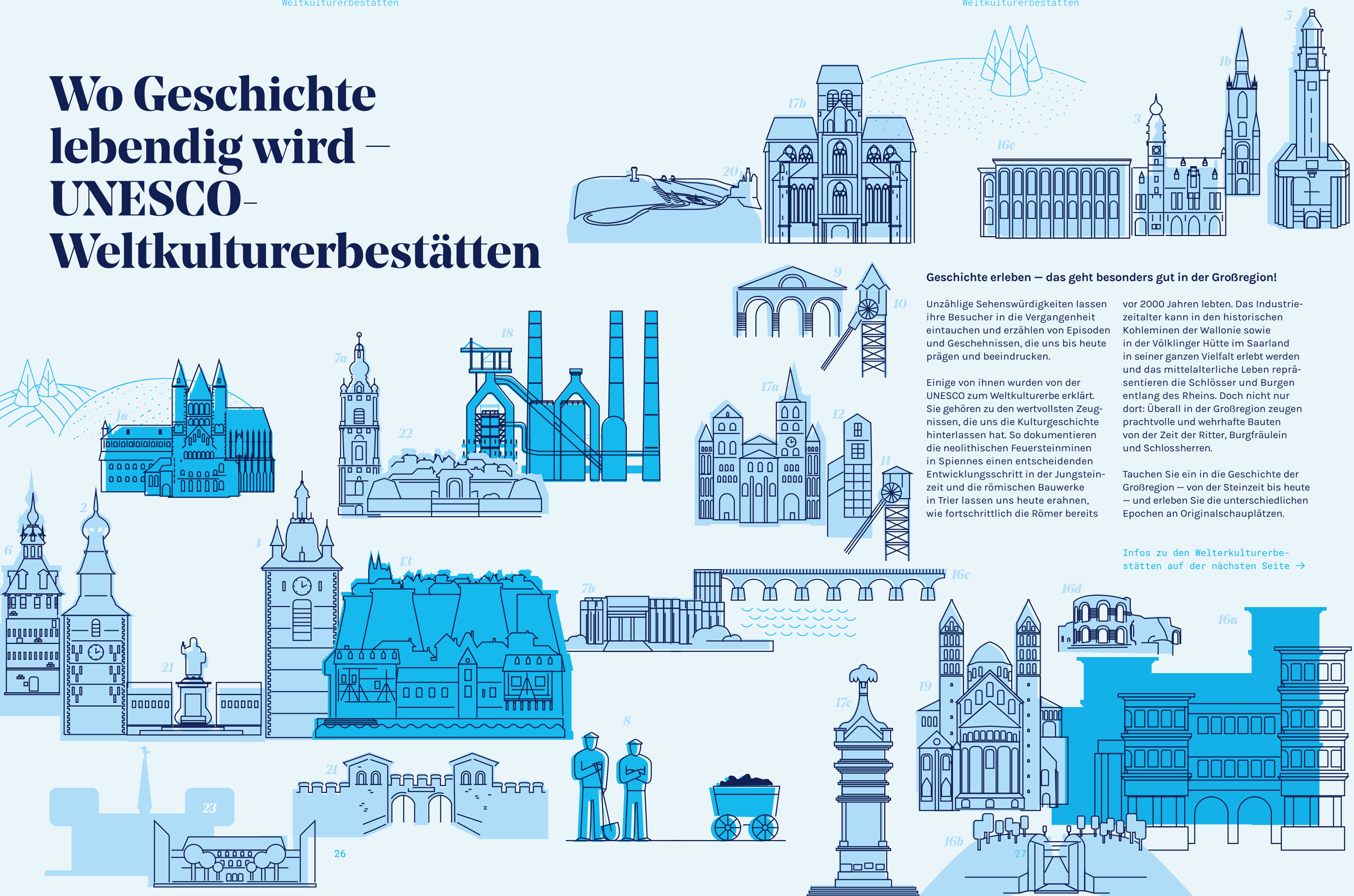


Wenn die Lothringer von „Schneck“, „Schnaps“ oder „Quetsche“ sprechen, müssen Deutsche und Luxemburger nicht lange überlegen, was gemeint ist. Dafür läuft man in Koblenz auf dem „Trottoar“ in Trier braucht man bei Regen einen „Paraplü“ und setzt einen Hut auf den „Däätz“ und im Saarland nimmt man zum Einkaufen das „Portmonnä“.

Dass man sich innerhalb der Großregion so gut versteht, hängt mit der positiven Mentalität der Menschen zusammen. Denn die heute noch gebräuchlichen Lehnwörter in beiden Sprachen stammen aus den Zeiten der wechselnden Besatzungen. Durch den täglichen Umgang miteinander flossen französische bzw. deutsche Begriffe in die jeweils andere Sprache ein.

- Archéoparc de Rochefort (WAL) www.malagne.be
- Keltenmuseum Libramont (WAL) www.museedesceltes.be
- Musée Archéologique Arlon (WAL) www.ial.be
- Limes-Erlebnis-Zentrum Rheinbrohl (RLP) www.roemer-welt.de
- Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim (SL)(LOR) www.europaeischer-kulturpark.de

Wo Geschichte lebendig wird – UNESCO-Weltkulturerbestätten



Geschichte erleben – das geht besonders gut in der Großregion!

Unzählige Sehenswürdigkeiten lassen ihre Besucher in die Vergangenheit eintauchen und erzählen von Episoden und Geschehnissen, die uns bis heute prägen und beeindrucken.

Einige von ihnen wurden von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Sie gehören zu den wertvollsten Zeugnissen, die uns die Kulturgeschichte hinterlassen hat. So dokumentieren die neolithischen Feuersteinminen in Spiennes einen entscheidenden Entwicklungsschritt in der Jungsteinzeit und die römischen Bauwerke in Trier lassen uns heute erahnen, wie fortschrittlich die Römer bereits

vor 2000 Jahren lebten. Das Industriezeitalter kann in den historischen Kohleminen der Wallonie sowie in der Völklinger Hütte im Saarland in seiner ganzen Vielfalt erlebt werden und das mittelalterliche Leben repräsentieren die Schlösser und Burgen entlang des Rheins. Doch nicht nur dort: Überall in der Großregion zeugen prachtvolle und wehrhafte Bauten von der Zeit der Ritter, Burgfräulein und Schlossherren.

Tauchen Sie ein in die Geschichte der Großregion – von der Steinzeit bis heute – und erleben Sie die unterschiedlichen Epochen an Originalschauplätzen.

Infos zu den Welterkulturerbestätten auf der nächsten Seite →



Mehr Infos auf der UNESCO-Karte

www.sig-gr.eu/dam-assets/cartes/culture-et-tourisme/pdf/Sites-Unesco-Staetten-2018-A4-A3.pdf

Wallonie

1a Liebfrauenkathedrale von Tournai

Zwischen 1170 und 1325 erbaut. Weltkulturerbe seit 2000. Zählt zu den größten und bedeutendsten Gotteshäusern in Europa und beherbergt die ältesten romanischen Wandmalereien Belgiens, unter anderem des flämischen Malers Rubens. www.cathedraledetournai.be

Belfriede in Belgien und Frankreich

Waren im Mittelalter als Profanbauten Symbole der bürgerlichen Macht und zählen zu den Meisterwerken städtischer Baukunst.

1b Belfried von Tournai

1187 erbaut, Weltkulturerbe seit 1999. www.tournai.be

2 Belfried von Gembloux

Im 12. Jh. erbaut, Weltkulturerbe seit 2005. www.gembloux.be

3 Belfried von Binche

Im 14. Jahrhundert erbaut, Weltkulturerbe seit 1999. www.binche.be

4 Belfried von Thuin

1639 erbaut, Weltkulturerbe seit 1999. www.thuin.be

5 Belfried von Charleroi

1936 erbaut, Weltkulturerbe seit 1999. www.charleroi-decouverte.be

6 Belfried von Namur

1388 erbaut, Weltkulturerbe seit 1999. www.namurtourisme.be

7a Belfried von Mons

Zwischen 1661 und 1672 erbaut, Weltkulturerbe seit 1999. www.beffroi.mons.be

7b Jungsteinzeitliche

Feuersteinminen bei Mons

Um 4000 v. Chr. entstanden, Weltkulturerbe seit 2000. Auf etwa 100 ha Fläche die meisten und ältesten Minen in Europa. Mehr als 1800 Jahre wurde hier über und unter Tage und mit unterschiedlichsten Techniken Feuerstein abgebaut. www.minesdespiennes.org

8 Canal du Centre und seine vier hydraulischen Schiffshebewerke

Zwischen 1884 und 1917 erbaut und bis 2002 in Betrieb. Weltkulturerbe seit 1998. Wurden gebaut, um Schiffe über einen Höhenunterschied von 66 m zu befördern und gelten als Meisterwerke der Ingenieursbaukunst. voiesdeau.hainaut.be/de/

Große Bergbaustätten der Wallonie

Gegründet Anfang des 19. Jh., Weltkulturerbe seit 2012. Besterhaltene Kohleminen Belgiens, dokumentieren das Industriezeitalter sowohl in technischer als auch in sozialer und architektonischer Hinsicht. www.sitesminiersmajeurs.be

9 Grand Hornu

Mine 1810 wieder eröffnet. Siedlung bis 1830 erbaut. www.cid-grand-hornu.be

10 Bois-du-Luc

Mine 1846 eröffnet. Siedlung um 1920 erbaut. www.ecomuseeboisduluc.be

11 Bois du Cazier

Mine 1822 eröffnet. www.leboisducazier.be

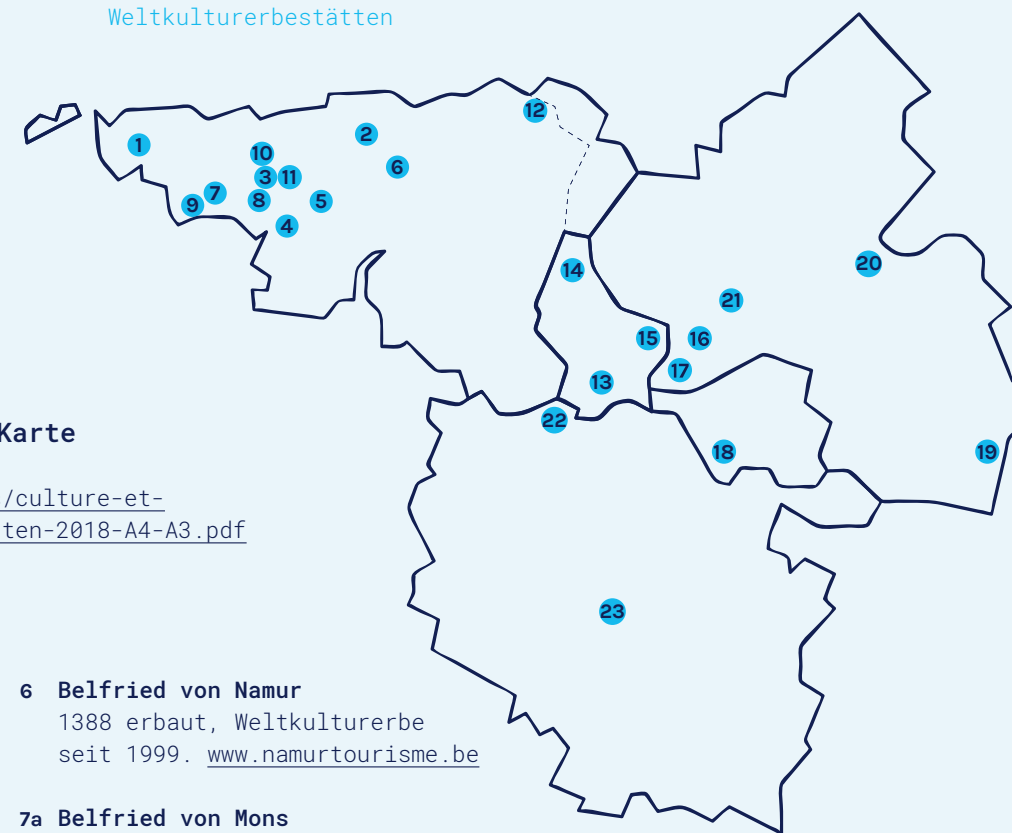
12 Blegny-Mine

Ab 1779 erste industrielle Förderung. www.blegnymine.be

Luxemburg

13 Altstadtviertel und Festungen der Stadt Luxemburg

Ab 963 erbaut, seit 1994 UNESCO-Weltkulturerbe. Im 19. Jahrhundert von den Preußen verstärkt, gehören diese Festungen zu den beeindruckendsten ihrer Zeit. Die seit 1644 von den Spaniern angelegten und durch Vauban erweiterten Kasematten hatten eine Länge von 23 km, von denen 17 km besichtigt werden können. www.unesco.lu



14 Fotoausstellung „Family of Man“

Des Künstlers und MoMA-Kurators Edward Steichen im Schloss Clervaux.

15 Echternacher Springprozession

gehört zum immateriellen UNESCO-Weltkulturerbe.

Rheinland-Pfalz und Saarland

Römische Baudenkmäler, Dom und Liebfrauenkirche in Trier

Weltkulturerbe seit 1986. Diese Baudenkmäler setzen Superlative hinsichtlich Größe, Alter oder Funktion und sind trotz Zerstörungen im Mittelalter zum Teil noch gut erhalten. www.zentrum-der-antike.de

16a Porta Nigra

Um 180 n. Chr. erbaut.

16b Amphitheater

Um 100 n. Chr. erbaut.

16c Römerbrücke

144-157 n. Chr. erbaut.

16d Barbarathermen und Kaiserthermen

Im 2. Jh. (Barbarathermen) 3. u. 4. Jh. (Kaiserthermen) erbaut.

16e Konstantinbasilika

Um 200 n. Chr. erbaut.

17a Trierer Dom

Ab 326 n. Chr. erbaut.

17b Liebfrauenkirche

Im 13. Jh. erbaut.

17c Igeler Säule

Im 3. Jh. errichtet.

18 Völklinger Hütte (Saarland)

1873 als Puddel- und Walzwerk gegründet, Weltkulturerbe seit 2007. Zu ihrer Zeit eine der modernsten Industrieanlagen Europas. Ihre Ausstattung galt als technische Pionierleistung und dokumentiert wichtige Stationen der Roheisenproduktion. Einziges noch intaktes Ensemble in Westeuropa. www.voelklinger-huette.org

19 Dom zu Speyer

Zwischen 1030 und 1106 erbaut, Weltkulturerbe seit 1981. Ein Hauptwerk der romanischen Baukunst in Deutschland und heute die größte noch erhaltene romanische Kirche der Welt. www.dom-zu-speyer.de

20 Oberes Mittelrheintal

Weltkulturerbe seit 2002. Der romantische Rhein: umgeben von schroffen Felsen, Weinbergen und Burgen. Schon die Römer siedelten hier, später wandelten Ritter und Burgfräulein den Fluss entlang. Und bereits um 1850 strömten rund eine Million Gäste ins Tal, um die Rheinromantik zu erleben. www.welterbe-mittelrheintal.de

21 Obergermanisch-Raetischer Limes

Ab dem 2. Jh. n. Chr. erbaut, Weltkulturerbe seit 2005. Teil des transnationalen Kulturerbes „Grenzen des römischen Reichs“, sollte als befestigter Grenzwall das Römische Reich vor den „Barbaren“ Germaniens schützen. Dass er nicht entlang topographischer Gegebenheiten verläuft, dokumentiert das Können der römischen Ingenieure. www.deutsche-limeskommission.de

Lothringen

22 Befestigungsanlagen Vaubans in Longwy

1679 bis 1684 erbaut, Weltkulturerbe seit 2008. Nach dem Abriss des mittelalterlichen Longwy-Haut beauftragte König Ludwig XIV. Vauban mit der Errichtung einer neuen Stadt. „Aus dem Nichts“ erschaffen, entspricht sie dessen Vorstellung einer idealen Stadt. www.longwy-tourisme.com

23 Place Stanislas, Place de la Carrière, Place d'Alliance in Nancy

1752 bis 1758 erbaut. Weltkulturerbe seit 1983. Stanislas Leszczyński ließ die drei Plätze im Rahmen einer barocken Stadterneuerung anlegen. Der Place Stanislas zählt zu den schönsten Plätzen Europas. www.nancy-tourisme.fr

Die Industriekultur in der Großregion

Industrie *Kultur*

früher und heute

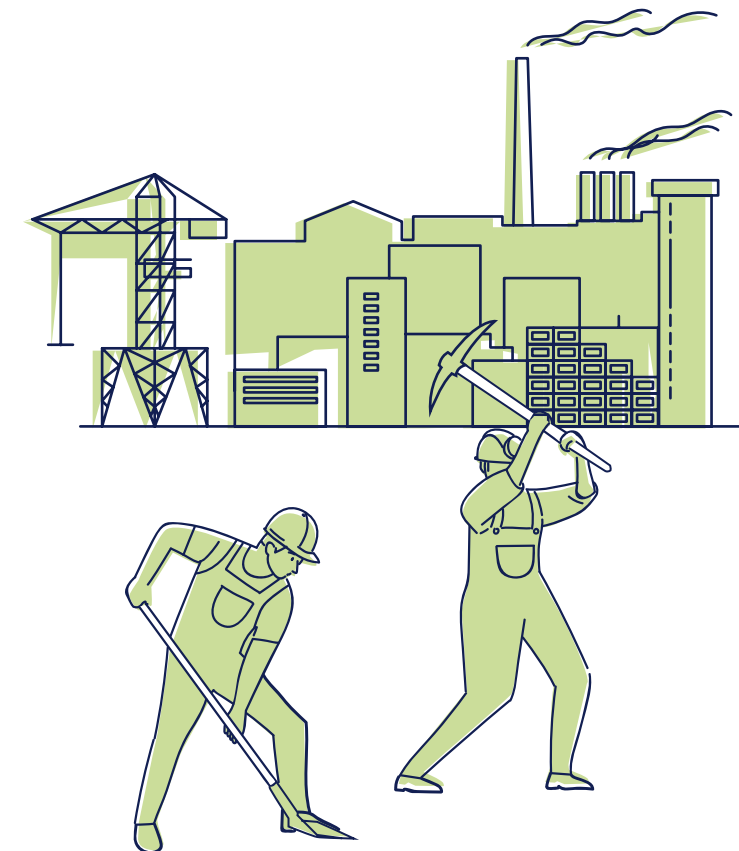


Industrie und Kultur – zwei Wörter, die in der Großregion untrennbar miteinander verbunden sind. Als Wiege der kontinentaleuropäischen Industrialisierung wurde die Großregion in ihrer Gesamtkultur grundlegend und nachhaltig beeinflusst. Kein anderes Zeitalter wirkte sich in gleichem Ausmaß auf das Leben in der Großregion aus.

Warum ist ausgerechnet die Großregion Schwerpunkt des Industrialisierungsprozesses in Europa? Die Antwort ist einfach: In einem Band, das sich von der Wallonie über Luxemburg bis nach Lothringen und ins Saarland zieht, findet man nicht nur reichhaltige Erzvorkommen, also für die Industrialisierung unerlässliche Rohstoffe, sondern auch die Energieressourcen Kohle, Holz und Wasser.

Bergbau, insbesondere der Kohlebergbau, und Metallverarbeitung waren in der Großregion, die bis zum Beginn des 19. Jh. eher landwirtschaftlich

geprägt war, schon immer von Bedeutung. Mit der Industrialisierung nahmen diese Wirtschaftszweige jedoch Fahrt auf und entwickelten die Region zu einem florierenden Standort. Ein relativer finanzieller Wohlstand, die Schaffung von aber tausenden Arbeitsplätzen, das rasante Wachstum der Städte, begünstigt durch Migrationsbewegungen sind nur die offensichtlichsten Auswirkungen der Industrialisierung.



Viele Entwicklungen und Errungenschaften haben ihren Ursprung im Industriezeitalter

Die Entstehung wichtiger Verkehrswege



Die Entwicklung der **Eisenbahn** nahm in den Bergbauregionen ihren Anfang. Zunächst dienten die Strecken vor allem dem Transport von Material und Abbauprodukten.



Der Bau des **Canal du Centre** ermöglichte den Schiffsverkehr zwischen Maas und Schelde und einen schnellen Abtransport von Waren und Rohstoffen aus der wallonischen Industrieregion.

Die **Kanalisation der Mosel** schuf eine schiffbare Verbindung zwischen der lothringischen Industrieregion und dem Rhein.

Rascher und dauerhafter Wohlstand

Der **wirtschaftliche Aufschwung** ermöglichte die Entstehung von Theatern, Bibliotheken, modernen Universitäten, Museen und Archiven und legte damit den Grundstein für ein reges kulturelles Leben in der Großregion.

Der große **Bedarf an Arbeitskräften** im Bergbau und den damit verbundenen Industriezweigen hatte einen enormen Anstieg der Arbeitsplätze zur Folge. 1965 arbeiteten bis zu 17 000 Menschen allein in der Völklinger Hütte. Ende 2012 waren in ganz Luxemburg nur noch 6000

Menschen in der metallverarbeitenden Industrie beschäftigt.

Der Zuzug ausländischer Arbeitskräfte (in Deutschland Gastarbeiter genannt), vor allem Polen, Italiener, Portugiesen, Marokkaner und Türken, prägt die Zusammensetzung der Bevölkerung auch heute noch deutlich.



Soziale Revolution

Die Masse an Arbeitern begünstigte die **Entstehung der Arbeiterbewegung**, die sich gegen schlechte Bedingungen und Ausbeutung wehrte und zur Verbesserung der Arbeitsverhältnisse sowie zur Beschränkung der Frauen- und Kinderarbeit einsetzte.

Einführung von Kranken-, Unfall- und Altersversicherung



Arbeitgeber entwickelten ein soziales Verständnis. Sie erstellten, nicht ganz uneigennützig, **Sozialprogramme**, bauten Arbeitersiedlungen und unterstützten Vereine.

Als ebenbürtige Arbeitskräfte **nahmen Frauen nun mehr am öffentlichen Leben teil** und wurden selbstbewusster. Gleichberechtigungsbewegungen entstanden, wie der 1906 von Aline Mayrisch in Luxemburg gegründete „Verein für die Interessen der Frau“.



Politische Entwicklungen

1951 gründeten Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, die Niederlande und Italien die sogenannte Montanunion, einen Wirtschaftsband und die Vorgängerorganisation der Europäischen Union. Ziel war es, durch die Bündelung der kriegswichtigen Güter Kohle und Stahl, den innereuropäischen Frieden und den Wiederaufbau zu sichern. Kohle- und Stahlindustrie trugen so zur Sicherung des europäischen Friedens und Wohlstandes bei. Luxemburg wird zum vorläufigen Sitz der EGKS.



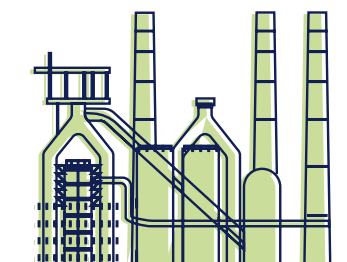
Erholung und Freizeit

Erst mit der Fabrikarbeit entstand eine klare **Trennung** zwischen Arbeitszeit und Feierabend. 1903 erkämpften sich deutsche Brauereiarbeiter auch bezahlten Urlaub. Gesetzlich verankert wurde dieser aber erst Jahrzehnte später. Die so gewonnene Freizeit wurde in der Folge u. a. in Reisen investiert und es entstand ein völlig neuer Wirtschaftszweig: **der Tourismus**.



Und heute?

Mit der Stahlkrise ab den 1970er Jahren begann der Niedergang der Kohle- und Stahlindustrie. Zahlreiche Betriebe, darunter die Völklinger Hütte mussten schließen. Der Wegfall der Arbeitsplätze traf die Großregion hart. Heute werden die alten Industriestätten in das moderne Leben integriert und halten als Orte kultureller Begegnungen, Museen, Erlebnisstätten oder als Teil neuer Stadtviertel die Erinnerung an eine große Ära wach. Sie haben unsere Kultur geprägt – inzwischen sind sie ein Teil von ihr.



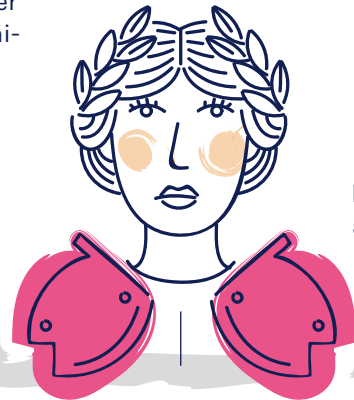
Tipps

Minett Park Fond-de-Gras ^(LUX) www.minettpark.lu
 Völklinger Hütte ^(SL) www.voelklinger-huette.org
 Parc du haut-fourneau U4 Uckange ^(LOR) www.hf-u4.com
 Musée Les Mineurs Wendel ^(LOR) www.musee-les-mineurs.fr
 Besucherbergwerk Fell ^(RLP) www.bergwerk-fell.de
 Sites miniers wallons ^(WAL) www.sitesminiersmajeurs.be

Die Großregion: Wiege prominenter Persönlichkeiten

Dichter und Denker, gewiefte Erfinder, bekannte Stars oder einfach nur völlig verrückte Charaktere ... sie alle kommen aus der Großregion. Darunter sind außergewöhnliche Menschen, ohne deren Einsatz unser Leben heute anders wäre: etwa Johannes Gutenberg, der „Mann des Jahrtausends“, oder einer der Gründerväter der Europäischen Union Robert Schuman. Wir stellen Ihnen einige vor:

Jeanne d'Arc
* 1412 in _____
Französische Nationalheldin
und Freiheitskämpferin.



Johannes Gutenberg
* 1400 in Mainz^(RLP)
Buchdrucker, erfand den Buchdruck mit beweglichen Lettern. Ermöglichte die Einführung des Buches als Massenprodukt und die Demokratisierung der Bildung.

Adolphe Sax
* 1814 in Dinant^(WAL)
Musiker und Erfinder des Saxophons.



Karl Marx * Geboren 1818 in Trier^(RLP) deutscher Philosoph, Ökonom, Gesellschaftstheoretiker und politischer Journalist.

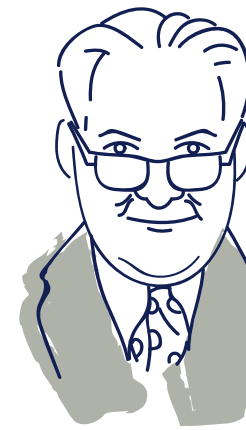


Robert Schuman
* 1886 in Clausen^(LUX)
Politiker, der den Weg zur Schaffung der Montanunion bereitete („Schuman-Plan“) und als einer der Gründerväter der Europäischen Union gilt.



René Magritte
* 1898 in Lessines^(WAL)
Maler des Surrealismus, in seinen Werken treffen Reales und Irreales aufeinander.

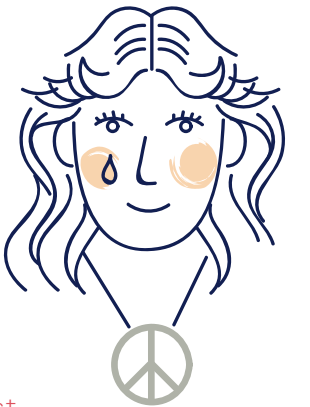
Maurice Grévisse
* 1895 in _____
war ein belgischer Grammatiker



Georges Prosper Remi alias Hergé
* 1907 in Brüssel^(B)
Comic-Autor und -Zeichner, Erfinder von „Tim und Struppi“.



Nicole Hohloch
* 1964 in _____
Sängerin, gewann mit „Ein bisschen Frieden“ den Eurovision Song Contest.



Ranga Yogeshwar
* 1959 in _____
Wissenschaftsjournalist, Fernsehmoderator und Physiker.



Valéry Giscard d'Estaing
*1926 in _____
Französischer Präsident mit europäischer Vision.



Wie gut kennen Sie diese Prominenten?

Wissen Sie, in welcher unserer fünf Regionen (Luxemburg, Lothringen, Saarland, Rheinland-Pfalz und Wallonie) die fünf Personen geboren wurden?

Valéry Giscard d'Estaing * Koblenz, RLP
Ranga Yogeshwar * Luxemburg
Nicole Hohloch * Saarbrücken, SL

Lösungen
Jeanne d'Arc * Domrémy, LOR
Maurice Grévisse * Ruiles, WAL

Luxemburg

Hop-on Hop-off
Bequemes
Sightseeing

Museum - MUDAM
www.mudam.lu

Museum Dräi Eechelen,
prachtvoller Blick
auf die Stadt

Vauban-Rundweg
www.visitluxembourg.com

Rives de Clausen
Ausgehen und Feiern

Abtei Neumünster

**Ein erholsamer
Spaziergang im
malerischen Grund**

Rotondes
Kulturzentrum
am HBF
www.rotondes.lu

Fernab vom Stadtrubel

→ **Naturschutzzentrum Biodiversum**
Wandern und Entspannen
im Vogelparadies Haff Réimech

→ **Kurstadt Bad Mondorf**
Thermalbad,
Casino und Konzerte
www.mondorf.lu

Bars und Cafés
Place d'Armes

Mittagessen
Place Guillaume II

Frühstückcafés
Avenue Monterey

Gülle Fra

Pont
Grande-Duchesse Charlotte

Banque et Caisse
d'Epargne de l'Etat

Ehemaliges ARBED-
Verwaltungsgebäude

Musée national
d'histoire et d'art
www.mnha.lu

Gassen
der Altstadt

Corniche,
der schönste
Balkon Europas

Lëtzebuerg City Museum
www.citymuseum.lu



Pulsierende Städte und Orte der Ruhe

Alle Teilregionen haben kulturell und kulinarisch eine Menge zu bieten. Wir haben fünf Städte herausgesucht, in denen diese Aspekte auf besondere Art erlebt werden können. Eigentlich sind sie mehr als einen Tagestripp wert ... Dazu gibt es Tipps aus der Umgebung als Gegenprogramm zum Städtetrip.

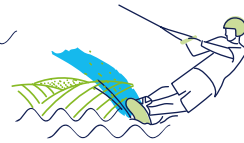


Trier



Fernab vom Stadtrubel

Riöl am See
Wakeboardanlage



Gaststätten in Zurlauben
am Moselufer

Spielzeugmuseum
www.spielzeugmuseum-trier.de

Erlebnisführung
Porta Nigra

Fleisch- und Brotstraße
Bummeln und Shoppen

Wochenmarkt
am Dom

Neustraße
Bistros, Cafés

Barbarathermen
Archäologische
Ausgrabungen bestaunen

Karl-Marx-Haus

Sonnenuntergang
Viehmarkt: Bars
und Cafés

Tuchfabrik
www.tufa-trier.de

Rheinisches Landesmuseum
www.landmuseum-trier.de

Fernab vom Stadtrubel

- **Naherholungsgebiet Weißhauswald**
- **Weinkulturpfad** Sehenswertes und Merkwürdiges zum Weinanbau erfahren und anschließend eine Weinprobe im Winzerort Olewig genießen

Segway



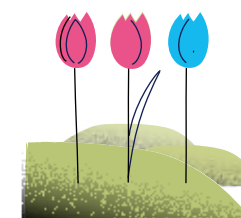
Metz



Fernab vom Stadtrubel

→ **Vigy**
Mit einer Fahrradraisine entlang der alten Bahnstrecke durchs Cannertal
www.mosl-attractivite.fr

→ **Jardins Fruitiers de Laquenexy**
www.jardinsfruitiersdelaquenexy.com



Stadtrundfahrt
Protestantischer
Tempel, Kathedrale ...

Les Trinitaires
Ein Veranstaltungsort
mit besonderer Architektur
und Geschichte
www.trinitaires-bam.fr

Regionale Köstlichkeiten
in der alten Markthalle
www.mosl-attractivite.fr

Frühstück, Cafés
Rue du Faisan

Mittagessen
Rue Dupont
des Loges

Bars und Cafés
Place Saint-Louis

Chapelle des templiers

Konzerthalle
L'Arsenal lädt zum
Sonntagsbrunch

HBf



Kunstinteressierte bestaunen
das **Centre Pompidou** von
außen und innen
www.centrepompidou-metz.fr



Saarbrücken

HBF

Fernab vom Stadtrubel
 → **Urwald vor den Toren der Stadt**
 Wald wie er einmal war - ein Kontrast zum Stadtrubel mit jeder Menge Spaß und Abenteuer
www.saar-urwald.de

Treffpunkt Europagalerie in der alten Bergwerksdirektion

Fröschengasse
Bummeln und Shoppen

St. Johanner Markt
Herzstück des Saarbrücker Lebens

Eat-the-world durchs hippe **Nauwieser Viertel**

Ludwigskirche
Eine der stilreinsten und schönsten evangelischen Barockkirchen Deutschlands

Stadtgalerie
www.stadtgalerie.de

Moderne Galerie Saarlandmuseum
www.modernegallery.org

Saarländisches Staatstheater

Saarbrücker Schloss

Historisches Museum Saar mit unterirdischer Burganlage
www.historisches-museum.org

Futterstraße Ausgehen und Feiern

Restaurants und Bars Mainzer Straße

Staden Saarbrückens Erholungsgebiet Nr. 1

Velotaxi

Deutsch-Französischer Garten
www.saarbruecken.de

Lüttich

Museum Grand Curtius
www.lesmuseesdeliege.be/grand-curtius

Montagne de Bueren
374 Stufen zur Zitadelle. Wahnsinnsausblick!

St. Bartholomäus-Kirche

Mittagessen Place du marché
www.visitezliege.be

Bars und Cafés Le Carré

Kathedrale St. Paul

Aquarium Museum
www.aquarium-museum.ulg.ac.be

Das Haus der Wissenschaft

Cafés und Restaurants Place des Carmes

Schlendern und Ausruhen am Ufer der Ourthe

Mittagessen Rue des Guillemins

MADMUSEE
einzigartige Ausstellung von Werken geistig behinderter Künstler
www.madmusee.be

La Boverie
Neues Kunstmuseum in Lüttich, der Park lädt zum Durchatmen ein
www.laboverie.com

Fernab vom Stadtrubel
 → **Voies vertes**
Radeln auf den RAVEL-Strecken
 → **Freilichtmuseum Sart Tilman**
Zeitgenössische Kunst im Park
www.museepla.ulg.ac.be

Calatrava-Bahnhof Guillemins

HBF

Stadtrundfahrt mit Bimmelbähnchen oder Führung auf den Spuren von Kommissar Maigret - Kopfhörer gibt's im Fremdenverkehrsamt
www.liege.be

Essen, Trinken, Leben



Kartoffeln – da ist man sich in der Großregion einig – gehören einfach zu einem traditionellen Essen. Auch Bier und Wein prägen unsere gemeinsamen kulinarischen Traditionen. Trotzdem gilt: andere Länder, andere Sitten. Auch wenn die Grundlagen gleich sind, gibt es doch in jeder Region Besonderheiten der Zubereitung. Denn beim Schlemmen ist es wie mit der Großregion: in der Vielfalt sind wir uns einig.

Kartoffellabyrinth

Bestimmt habt ihr auch schon mal eine alte Kartoffel gesehen, die „treibt“, also aus der neue Triebe wachsen? Genau so eine Kartoffel benötigt ihr für euer Kartoffellabyrinth.

Und das braucht ihr:

einen Schuhkarton mit Deckel, Pappe, Klebeband, einen kleinen Blumentopf oder ein anderes kleines Gefäß, das ihr mit Erde befüllt und eine alte Kartoffel mit Trieben.

Die Kartoffel legt ihr in die Erde, die Triebe müssen oben herausschauen. Das Gefäß mit der Kartoffel in eine Ecke des Kartons stellen und mit den Pappscheiben und dem Klebeband im Karton ein Labyrinth bauen. In die Seite des Kartons, die am weitesten von der Kartoffel weg ist, schneidet ihr ein etwa 3 cm großes Loch. Dann muss nur noch der Deckel auf den Karton und das Ganze an einen sonnigen Platz gestellt werden. Jetzt heißt es abwarten ...

Was passiert?

In wenigen Tagen werden die Triebe durch das Loch wachsen. Sie orientieren sich immer am Licht und finden den Ausgang trotz der Hindernisse. Im Licht kann sich in den Trieben Chlorophyll bilden, sodass sie grün werden und Blätter ausbilden.



Fakten zur Kartoffel

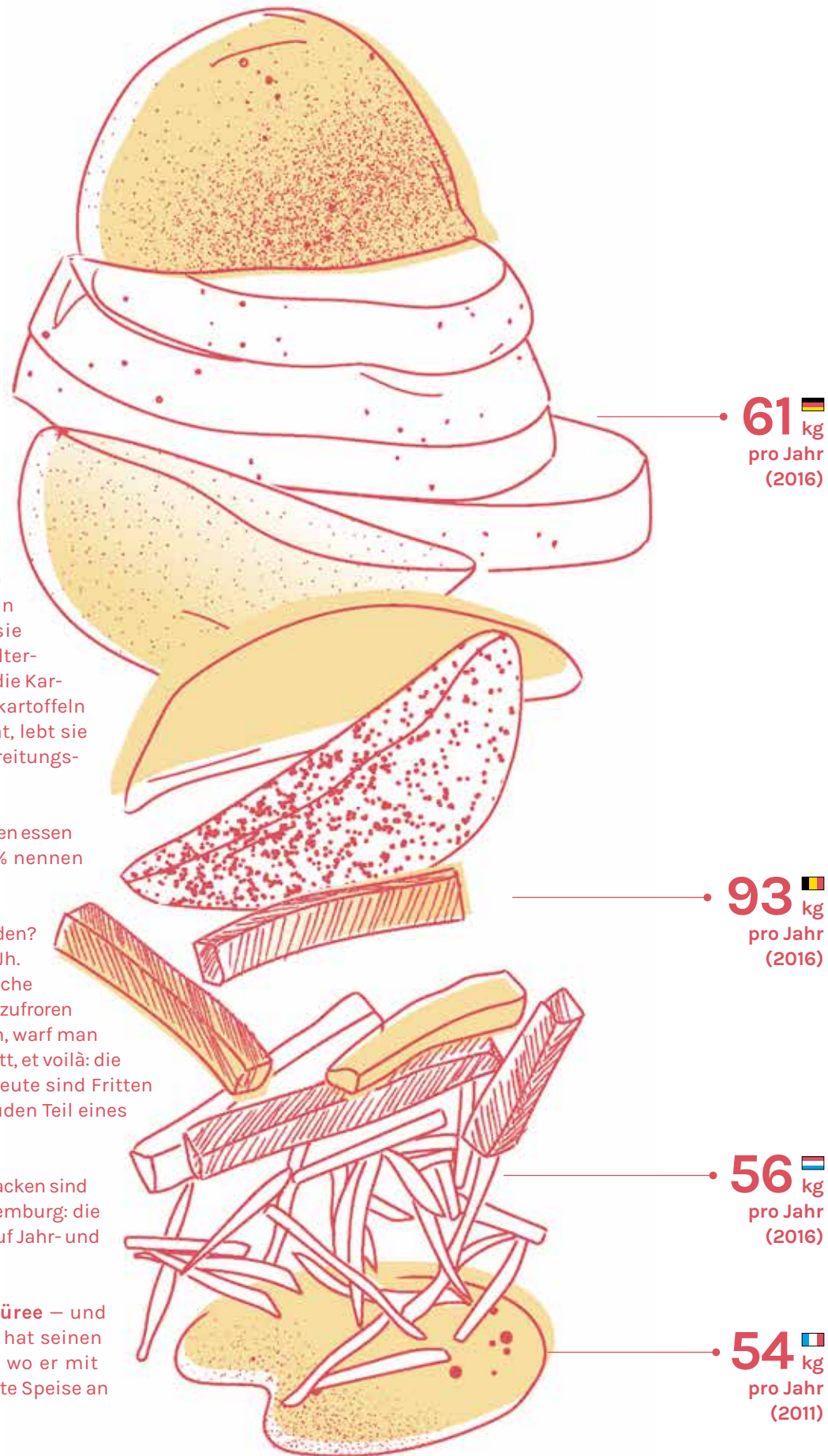
Eigentlich ist die Kartoffel eine Südamerikanerin, bereits die Inkas kultivierten sie. Die Spanier brachten sie nach Europa, wo sie über das heutige Belgien in die Großregion kam. Nach gewissen Startschwierigkeiten begann sie ihren Siegeszug als nahrhafte Alternative zum Getreide. Auch wenn die Kartoffel in Form von Salz- oder Pellkartoffeln etwas an Bedeutung verloren hat, lebt sie in den vielfältigen weiteren Zubereitungsarten weiter.

Scheiben oder Würfel: Die Deutschen essen am liebsten **Bratkartoffeln**. 84 % nennen sie ihr Lieblingsgericht.

Pommes frites – Wer hat's erfunden? Die Belgier! Die Legende: Im 17. Jh. wurden im Maasgebiet kleine Fische frittiert. Wenn im Winter die Flüsse zufroren und keine Fische verfügbar waren, warf man Kartoffelschnitzchen ins heiße Fett, et voilà: die Pommes frites waren geboren. Heute sind Fritten Nationalheiligtum und Frittenbuden Teil eines jeden Stadtbilds.

Gerieben und als Küchlein ausgebacken sind Kartoffeln eine Spezialität in Luxemburg: die **Gromperekichelcher!** Ein Muss auf Jahr- und Weihnachtsmärkten ...

Lothringen setzt auf **Kartoffelpüree** – und wussten Sie's? Der Kartoffelbrei hat seinen Ursprung in Zentralfrankreich, wo er mit Weichkäse verfeinert als nahrhafte Speise an Pilger verteilt wurde.

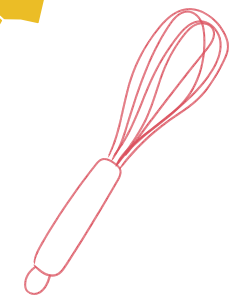
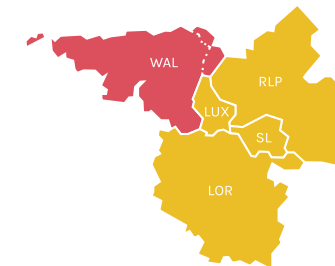


Touffaye ^{WAL}

Für 6 Personen

- 1,5 kg kleine Kartoffeln, geviertelt
- 1,5 kg Schalotten
- 200 gr magerer Speck (Dörrfleisch)
- 3 EL Schmalz
- 1 EL Mehl
- Thymian, Lorbeer, Zichorie, Knoblauch, Salz, Pfeffer
- 4 Kochwürste

Schmalz erhitzen und Zwiebeln darin unter Rühren anbraten (Holzlöffel benutzen), bis sie eine rotbraune Farbe angenommen haben. Achtung, sie dürfen nicht anbrennen! Mehl hinzufügen und Mehlschwitze anrühren, Kartoffeln und Gewürze dazugeben und unter Rühren anbraten. Die Würstchen dazugeben und bei kleiner Hitzeiterrühren. Mit Wasser bedecken, eine Prise Zichorie hinzufügen und etwa eine Stunde schmoren lassen, dabei immer wieder umrühren.

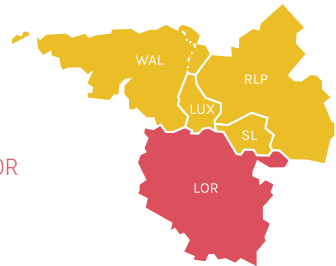


Wussten Sie, dass ...

die „lu cûh'née“ eine sehr alte Tradition in Ostbelgien ist? Früher wurden nach der Kartoffelernte die Knollen einfach ins Feuer geworfen, heute werden sie als Pellkartoffeln zubereitet, die Hälften gepfeffert und gesalzen und mit Butter serviert. Dazu gibt es marinierte Heringe und rohe oder geschmorte Zwiebeln.



Potée lorraine LOR



Für 6 Personen

- 1 Stück trockener, aromatischer Schinken
- 1 Stück magerer Speck (250g)
- 1 Bug (Schulter) vom Schwein (500g)
- 3 geräucherte Würste, die sich zum Kochen eignen

Zutaten in kaltem Wasser aufsetzen und bei sehr niedriger Temperatur etwa anderthalb Stunden köcheln lassen.

Anschließend hinzufügen:

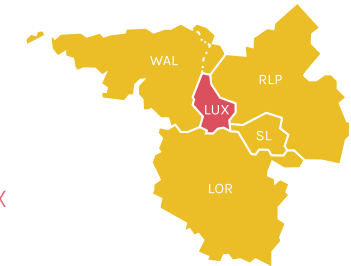
- 12 Kartoffeln
- 1 Grünkohl
- 12 Karotten
- 6 weiße Rüben
- 1 Zwiebel
- 1 Prise Pfefferkörner
- 1 Prise grobes Salz

Fertig kochen, alles zusammen sehr heiß servieren.

Wie der rustikale Name bereits besagt, handelt es sich hier nicht um ein Gericht, das in feinen Restaurants serviert wird. Ursprünglich war es ein traditionelles Bauerngericht, das die Landbewohner in Lothringen fast täglich aßen.



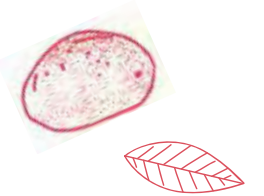
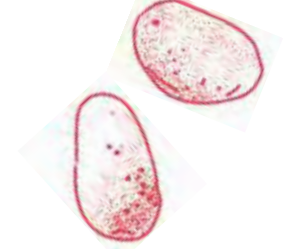
Gromperekichelcher LUX



Für 4 Personen

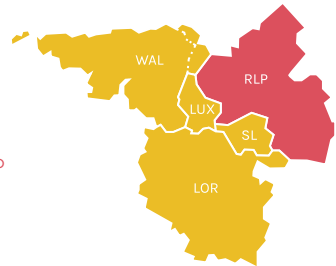
- 1 kg Kartoffeln
- 3 Zwiebeln
- 2 Schalotten
- 60 g Petersilie
- 3 Eier
- 2 EL Mehl
- Pfeffer, Salz

Kartoffeln waschen, schälen und fein reiben. In einem Geschirrtuch auspressen, damit das Wasser abtropfen kann. Die Zwiebeln und Schalotten schälen und fein hacken. Die Petersilie waschen, abtrocknen und fein schneiden. Zwiebeln und Schalotten in eine Rührschüssel geben, die Petersilie und die Eier dazugeben und gut mischen. Zum Schluss das Mehl hinzufügen, vermischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. In einer gusseisernen Pfanne das Öl stark erhitzen. Dann einen Esslöffel Kartoffelteig in die Pfanne geben und flach drücken. Auf jeder Seite drei Minuten backen. Auf Küchenpapier abtropfen lassen.





Döppekooche ^{RLP}



Für 6 Personen

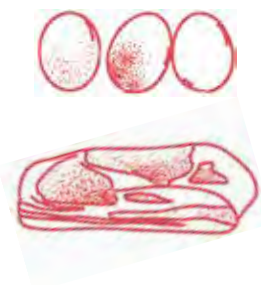
2 kg Kartoffeln
3 große Zwiebeln
3-4 Eier
Pfeffer, Salz
ca. 250 g durchwachsener geräucherter Speck
(Bacon, Dörrfleisch oder ähnliches)
3-4 Mettwürste

Kartoffeln und Zwiebeln schälen und grob reiben. Eier verkleppern und unter den Kartoffelteig rühren, würzen. Mettwurst in Scheiben schneiden und unterheben.

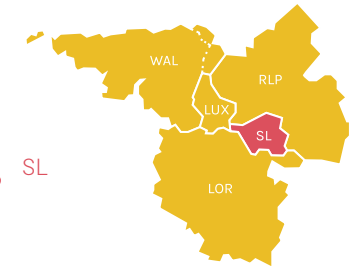
Eine Auflaufform oder einen schweren Bräter mit Öl gut auspinseln, Boden und Rand mit den Speckstreifen belegen. Kartoffelteig darauf geben und glatt streichen, mit den restlichen Speckstreifen belegen.

Bei 225 Grad auf der untersten Schiene ca. 75 Minuten backen. Wenn die Teighöhe mehr als 5-6 cm beträgt, kann die Backdauer bis zu 90 Minuten oder länger betragen.

Döppekooche wird mit Apfelmus oder -kompott serviert.



Dibbelabbes ^{SL}

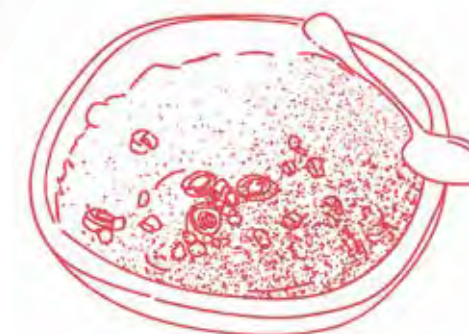


Für 6 Personen

250 g Dörrfleisch
(für vegetarische Variante
Dörrfleisch einfach weglassen)
2 kg rohe Kartoffeln
2 Stangen Lauch
2 Eier
Salz, Muskat, Pfeffer

Die rohen Kartoffeln fein raspeln und in einem Geschirrtuch fest ausdrücken. Die Kartoffeln mit den Eiern in einer Schüssel gut durchmengen, mit Pfeffer, Salz und Muskatnuss würzen und zur Seite stellen. Das Dörrfleisch in einer Pfanne knusprig braten, den Lauch etwas mitdünsten. Anschließend die Kartoffelmasse dazugeben und unter Wenden kräftig braten, sodass viele „Kerschdscher“ (Krüstchen) entstehen. Bei Bedarf mit Salz, Pfeffer und Muskat nachwürzen.

Dazu serviert man Apfelmus und genießt ein Bierchen!



Sie kennen auch ein tolles Rezept?

Ob mit oder ohne Kartoffel, ob Klassiker oder Neuinterpretation: regional muss es sein. Schicken Sie uns Ihr Rezept und machen Sie bei unserer Verlosung mit!

secretariat.sommet@granderegion.net

Bier

Bier ist nicht nur ein beliebtes, sondern wohl auch das älteste von Menschen hergestellte Getränk überhaupt. Die Kelten waren die ersten, die sich vor etwa 2500 Jahren der noch jungen Brauereitradition verschrieben. Sie brauten ihr Bier aus Gerste und nannten es „Corma“. Die Römer machten die Moselregion dann zum Zentrum ihrer Bierherstellung und ab dem 7. Jahrhundert begannen Mönche, die Braukunst weiterzuentwickeln. Da Flüssiges nicht unter die Fastenregeln fiel, wollten sie ein nahrhaftes, wohlschmeckendes Getränk erzeugen. Die Entwicklung der Bierkultur verlief seitdem sehr unterschiedlich und hat in jeder Teilregion Besonderheiten hervorgebracht. Wenn wir heute von den rauen Mengen hören, die in Antike und Mittelalter verzehrt wurden, müssen wir uns vor Augen führen, dass Bier damals wegen des Gärprozesses die für Leib und Leben ungefährlichere Alternative zu Wasser war.



Luxemburg

- Pro-Kopf-Konsum 2015: 80 Liter
- Hauptsächlich Pils- und Weizenbierproduktion, mittlerweile erweitert sich das Angebot um verschiedene Spezialbiere
- Tipp: In der Schaubrauerei Den Heischer werden regelmäßig Bierseminare angeboten. www.heischer-beier.lu
- Gelebte Großregion: In der Ourdaller Brauerei wird ein Bier namens „Belgian in Luxembourg“ gebraut, entwickelt von einem Belgier, gebraut in Luxemburg nach belgischer Brauart.
- 2010 trieb die angekündigte Schließung und Verlagerung einer Regionalbrauerei eine erstaunliche Zahl an ansonsten eher unerschütterlichen Luxemburgern zu Protestmärschen auf die Straße.
- Das nationale Biermuseum in Wiltz verfügt über eine Mikrobrauerei.

Belgien

- Pro-Kopf-Konsum 2015: 71 Liter
- Im Mittelalter lag der Pro-Kopf-Konsum in Belgien bei fast 500 Litern im Jahr, also mehr als 1,5 Liter täglich.
- Die belgische Bierkultur ist seit dem 30. November 2016 UNESCO-Weltkulturerbe.

- In der Wallonie gibt es zahlreiche regionale Biere und Abteibierte. Drei der zwölf Trappistenbiere der Welt werden in der Wallonie gebraut und es gibt insgesamt mehr als 500 unterschiedliche Biere! www.lawalloniegourmande.be
- Eine wallonische Spezialität ist das Saisonbier, traditionell in Champagnerflaschen abgefüllt.
- Jedem Bierchen sein Plaisierchen: Für jede Biersorte gibt es in Belgien ein passendes Glas.
- Im 20. Jh. gab es in jedem wallonischen Dorf mindestens eine Brauerei.
- Weit verbreitet war und ist die Brauereikunst in Klöstern.
- Einen Besuch wert ist das jährliche Brauerei-Festival Brassigaume in Marbehan www.brassigaume.be.
- Brauereikalender der Wallonie www.walloniebelgiquetourisme.be

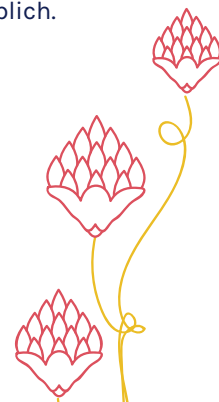
Deutschland

- Pro-Kopf-Konsum 2015: 106 Liter
- Die Bezeichnung „Bier“ erhält in Deutschland nur, was nach altem Reinheitsgebot gebraut wurde, also ausschließlich aus Hopfen, Malz, Hefe und Wasser besteht.
- Sind in Deutschland mal „Hopfen und Malz verloren“, dann ist der

- Schlamassel nicht mehr zu beheben.
- Deutschland ist der größte Hopfenproduzent weltweit. Sogar in der klimatisch wenig begünstigten Eifel wird Hopfen angebaut.

Frankreich

- Pro-Kopf-Konsum 2015: 31 Liter
- Louis Pasteur, der mit seinen Entdeckungen das moderne Brauereiwesen begründete, forschte u. a. in einer lothringischen Brauerei.
- Schauen Sie im Europäischen Biermuseum in Stenay vorbei www.museedelabiere.com
- Der heilige Arnulf von Metz ist ein Patron der Bierbrauer: Als Bischof soll er erkannt haben, dass das abgekochte Wasser der Brauereien gesünder war als das verschmutzte Trinkwasser. Als die Menschen nur noch Bier aus einem von ihm gesegneten Braukessel tranken, verringerten sich die Krankheitsfälle erheblich.



Wein

Auch wenn der Ursprung des Weinbaus den Römern zugeschrieben wird, tranken bereits die Kelten selbst gekelterten Wein. Sie nutzten dafür allerdings wohl wilde Weinreben, sodass die Kultivierung des Weins tatsächlich durch die Römer entwickelt wurde. Egal wie: Der Wein kann in der Großregion auf eine lange Geschichte zurückblicken! Seine heutige Bedeutung wird in den zahlreichen Weinfesten entlang der Flüsse des Kooperationsraumes greifbar.



Luxemburg

- Bis ins 16. Jh. wurde auch im Ösling Weinbau betrieben. Ein außergewöhnlicher Kälteeinbruch beendete die Herstellung für immer. Heute ist Luxemburgs einziges Weinanbaugebiet das Moseltal.
- Weinanbaufläche: 1300 ha
- Müller-Thurgau ist eine typische Rebsorte, hier Rivaner genannt.
- Die typische Spezialität ist der Schaumwein „Crémant de Luxembourg“.
- Auf jeden Fall einen Besuch wert ist das Weinmuseum Ehnen: entdecken, staunen, probieren!

Wallonie

- Im Mittelalter war der Weinbau in der Wallonie vor allem durch Klöster verbreitet, die ihren Messwein selbst produzierten. Schlechte klimatische Bedingungen und günstige Importe aus dem Burgund trieben den Weinbau in den Niedergang. Der wallonische Weinbau erlebt mit ungefähr 90 Winzern derzeit einen Aufschwung. Seit 2014 gibt es drei geschützte Ursprungsbezeichnungen und eine geschützte geografische Angabe. www.vigneronsdewallonie.be

- Weinanbaufläche: 105 ha
- Eine typische Spezialität ist der Maitrank, Weißwein mit Waldmeister aromatisiert.

Mit der „Charta Schengen“ besteht für das Moselgebiet um Schengen ein grenzübergreifendes Prädikatssiegel.

Saarland

- Das größte saarländische Weinanbaugebiet liegt an der Mosel und umfasst 116 ha. Weit mehr als für seine Traubenweine ist das Saarland aber für seinen Viez, den Apfelwein bekannt.
- Schon bei den Römern war er als vice vinum bekannt.
- Das erste Oktoberwochenende wird in Merzig das Viezfest veranstaltet.
- Elbling- und Burgunderweine an der Mosel.

Rheinland-Pfalz

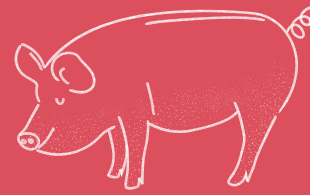
- In Rheinland-Pfalz wird soviel Wein angebaut wie nirgendwo sonst in Deutschland. 64 500 ha Rebfläche und sechs Weinanbaugebiete zeugen von einer langen Tradition.

- Die typische Rebsorte der Region ist der Riesling.
- Die Mosel ist das größte Steillagenweinanbaugebiet der Welt (fast 9000 ha), der Bremmer Calmont ist der steilste Weinberg weltweit (65°).
- Besuchen Sie das „Rhythm & Wine“ am Ostersonntag in Trier.
- „Mythos Mosel. Eine Riesling Reise“ Moselwinzer stellen sich auf besondere Weise vor. www.mythos-mosel.de

Lothringen

- Mitte des 19. Jh. gehörte Lothringen zu den bedeutenden Weinanbaugebieten Frankreichs. Die Reblaus, der Krieg und die Stahlindustrie sorgten für den Rückgang des Weinbaus. Seit ein paar Jahren sorgt eine neue Generation begeisterter junger Winzer für ein Comeback.
- Weinanbaufläche: 200 ha
- Gamay ist eine sehr alte typische Rebsorte, die bereits im Mittelalter Verwendung fand.
- Eine typische Spezialität ist der Vin gris, ein Roséwein, der aus der Gamaytraube gekeltert wird.

Einkaufen auf dem Bauernhof, frisch und regional!



Hofläden in der Wallonie

Ferme de Bousval

Butter, Frischkäse, Hartkäse, Eis, Erdbeeren und Tomaten (*saisonal*).
www.fermedebousval.be

La Ferme du Maustitch

Biologisch zertifiziertes Gemüse aus eigenem Anbau: verschiedene Salate, Wurzelgemüse, Kohl- und Tomatensorten, Erdbeeren und weitere Produkte aus der Region. Alle 15 Tage gibt es die Möglichkeit, Fleisch zu bestellen.
www.maustitchi.be

Ferme Schalenbourg Filles

Kartoffeln, Eier, Hähnchen und Lammfleisch.
www.fermeschalenbourg.blogspot.be

La Ferme de la Civanne

Fleisch und Wurstprodukte von Highland- und Galloway-Rindern, Äpfel, Apfelsaft. www.lacivanne.be

Chèvrerie d'Ozo

Ziegenfrischkäse und andere Käsesorten aus Ziegenmilch, Joghurt.
www.chevriedoza.be

Straußenfarm Pont d'Amour

Fleisch- und Wurstzeugnisse aus Straußenfleisch, Eier, Federn und Leder. www.autrucherie-pontdamour.be

La Petite Campagne

Gemüse der Saison, u. a. grüner Spargel und Kartoffeln, verschiedene Ziegenkäsesorten, Fleisch von Limousin-Rindern.

Mehr Hofläden in der Wallonie:

www.accueilchampetre.be
www.cbon-cwallon.be

Hofläden in Luxemburg

Serge Erpelding

Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Kürbisse, Möhren, Paprika, Porree, Salate, Schalotten, Tomaten, Zucchini, Zwiebeln aus eigenem

Wollatelier am Schafhof Marie-Josée Hoffmann-Welsch

Filzwolle, Tischdecken, Küchentücher, Teppiche, Schals, Hüte, Pantoffeln, Schmuck und Dekorationsobjekte, Schaffelle, Schafffleisch. wollatelier@pt.lu

Kass-Haff

Produkte aus eigener biologisch-dynamischer Herstellung: Kartoffeln, Milch, Fleisch- und Wurstwaren (*werden von einer Metzgerei nach Demeter-Richtlinien hergestellt*), Kalbfleisch.
www.bio-letzebuerg.lu

Schanck-Haff

Produkte aus eigener biologisch-dynamischer Herstellung: Kartoffeln, Möhren, Milch, Wurst, Rind-, Schweinefleisch, Brotweizen, Käse (*in externer Käserei aus hofeigener Milch hergestellt*). www.bio-letzebuerg.lu

Hof und Käserei Schmalen-Brouwer

Käse, Joghurt und Quark aus

hofeigener Kuh- und Ziegenmilch.
www.berdorfer.lu

Jean Diederich

Rote Beete, Gewürze, Kartoffeln (*Charlotte, Ukama, Victoria*), Lauch, Möhren, Radieschen, verschiedene Salat- und Kohlarten, Zwiebeln, usw. aus eigenem Anbau.

Eppelpress Friederes

Säfte, Sirups und Marmeladen aus selbst angebauten Früchten und Früchten aus der Region.
www.eppelpress.lu

Beiebetrieb Schmitz-Wolff

Honig und Honigbranntwein.

Mehr Hofläden in Luxemburg:

www.sou-schmaacht-letzebuerg.lu/de

Hofläden im Saarland

Wintringer Hof

Obst, Gemüse, Kartoffeln, Molke-reiprodukte, Bio-Fleisch und Wurst von Rind und Schwein, Bio-Hähnchen.
<https://lebenshilfe-obere-saar.org/bewirtschaften/wintringer-hof/>

Biolandhof Wack

mit Bliesgau Molkerei & Erlebnisbauernhof. Milch, Eier, Getreide, Wurst, saisonal Früchte und Gemüse.
www.biolandhof-wack.de

Pehlinger Hof

Schnäpse & Liköre aus dem Saargau, Marmeladen, Fleisch & Wurst, Eier, Nudeln. www.pehlingerhof.de

Restaurant & Hofladen

Wendelinushof

Landwirtschaftliche Erzeugnisse vom Hof und aus der Region: Fleischprodukte, Wild, Gemüse, Eier, Nudeln, Marmeladen, Brände und vieles mehr. www.wendelinushof.de

Martinshof

Bio-Wurst und Fleisch, Ziegenmilch und -milchprodukte.
www.martinshof.de

HofGenuss Ziegelhütte

Obst und Gemüse aller Art.
www.hofgenussziegelhutte.net

Mehr über die Hofläden im Saarland:

www.urlaub.saarland/Reisethemen/Genuss-im-Saarland/Bauernmaerkte-und-Hoflaeden

Hofläden in Rheinland-Pfalz

Bauer Grundhöfer

Obst und Gemüse aus eigenem Anbau, selbstgemachte Marmeladen und Gelees. www.it-trier.de/hofladen/

Hofgut Serrig

Fleisch- und Wurstzeugnisse sowie kunsthandwerkliche Erzeugnisse aus der hofeigenen Werkstatt: Taschen, Schreinerei- und Korbflechtprodukte.
www.hofgut-serrig.de

Vulkanhof-Ziegenkäserei

Ziegenkäseprodukte aus eigener Herstellung. www.vulkanhof.de

Nickenichs Hofladen

Schweinefleisch, Wurst, Obst, Fruchtaufstriche, Apfelsaft, Gebäck.

Hofladen Bannmühle

Bioprodukte aus eigener Produktion: Obst, Säfte, Fleisch- und Wurstwaren von Glasrindern sowie weitere Lebensmittel aus biologischem Anbau.
www.bannmuehle.de/produkte/hofladen

Hofladen Kleinsägmühlerhof

Milch und Milchprodukte, Fleisch und Wurstwaren, Eier, Backwaren, Kartoffeln und Getreide aus eigener Herstellung und Demeter-Anbau. www.lebenshilfe-duew.de/arbeit/bauernhof

Mehr Hofläden in Rheinland-Pfalz:

www.dein-bauernladen.de/search/state/Deutschland/Rheinland-Pfalz-3-996

Hofläden in Lothringen

Ferme Reville Bio

Fleisch von Angus-Rindern, Fleisch von Kälbern aus Mutterkuhhaltung, Kartoffeln, grüne Linsen, Weizenmehl. www.gaec-reville-bio.fr

Ferme Bel Air

Native Raps-, Sonnenblumen-, Hanf- und Dotterblumenöle, hausgemachte Nudeln aus Dinkel, Erbsen oder Linsen, Mehl aus Weizen, Dinkel, Roggen, Buchweizen, Nüssen, Erbsen oder Linsen. www.fermebelair.fr

Ferme de la Petite Seille

Biozertifizierte Milch und Milchprodukte aus eigener Herstellung, Öle, Marmeladen und Fleisch auf Bestellung von anderen Bauernhöfen.

Ferme de la Souleuvre

Käse, Brote und Rindfleisch
www.fermedelasouleuvre.fr

Ferme du Bennevisse

Verschiedene Käsespezialitäten, wie Munster oder Petit gris.

Masson Producteur

Verschiedene Apfelsorten und Obstsorten der Saison, Kirschen, Aprikosen, Pfirsische, Mirabellen, Zwetschgen, Birnen. Zudem Obstsäfte und verschiedenes Gemüse wie Zwiebeln und Kartoffeln.

Mehr Hofläden in Lothringen:

<http://www.bienvenue-a-la-ferme.com>

Gütesiegel „Mangeons mosellan“ und „Qualité Moselle“ des Conseil départemental de la Moselle.



Tierischer Freizeitspaß



16 Aquarium von Amnéville
 32 Aquarien mit heimischen und exotischen Fischen.
www.aquarium-amneville.com

Nicht nur für Kinder immer ein Erlebnis:
 Zoos, Tierparks, Schmetterlingsgärten ...

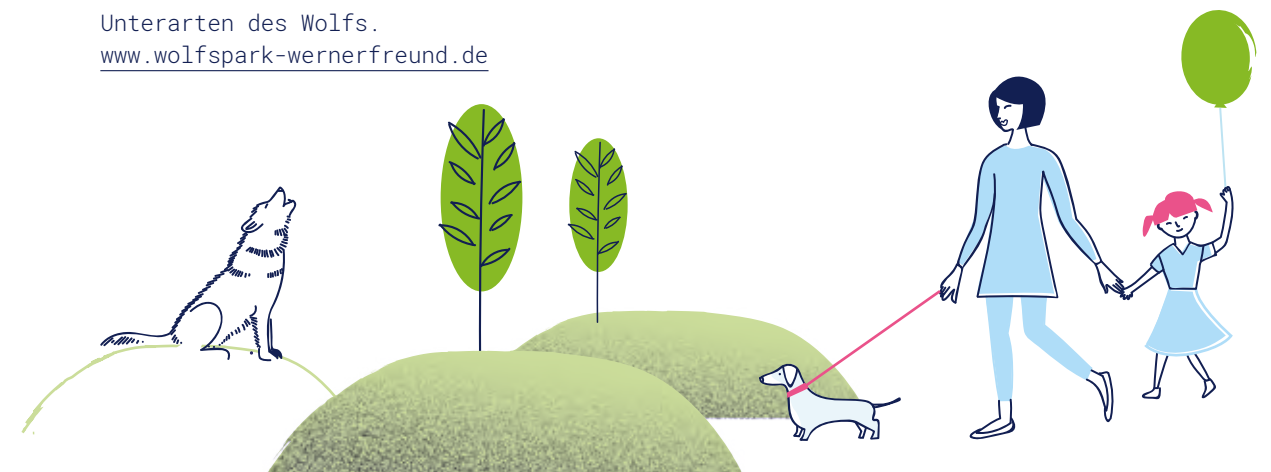
Die Großregion kann mit einem tierisch
 vielfältigen Angebot aufwarten.

Hier sind heimische Rothirsche, Wildschweine
 und Wölfe ebenso zu bestaunen wie exotische
 Fische, faszinierende Schmetterlinge, Elefanten,
 Tiger und Co.



**11 Päiperleksgart
 in Grevenmacher**
 Schmetterlingsgarten
 mit Schmetterlingen
 aus aller Welt, Wachteln,
 Chamäleons, Schildkröten
 und besonderen Vogelarten.
www.papillons.lu

19 Wolfspark Werner Freund in Merzig
 Einzigartiger Park zur Erforschung
 des Verhaltens verschiedener
 Unterarten des Wolfs.
www.wolfspark-wernerfreund.de





Wallonie

- 1 **Pairi Daiza in Brugelette**
Tierpark und Landschaftspark, 5000 Tiere, 470 Arten und Riesenpandas. www.pairidaiza.eu
- 2 **Aquarium Museum in Lüttich**
46 Aquarien mit etwa 2500 Tieren dazu ein Museum mit mehr als 20 000 Tierpräparaten. www.aquarium-museum.ulg.ac.be
- 3 **Naturzentrum RIVEO in Hotton**
Ausstellungen und Aquarien zum Thema Leben im Fluss. www.riveo.be
- 4 **Tierpark von Bouillon**
Heimische und exotische Tierarten. www.parcanimalierdebouillon.be
- 5 **Straußenfarm „Pont d'Amour“ in Dinant**
Strauße und andere Großvögel. www.autrucherie-pontdamour.be
- 6 **Wildtierpark bei der Grotte von Han**
Der Wildtierpark ist der einzige in Belgien, der die europäischen „Big Five“ besitzt: Wolf, Bär, Luchs, europäisches Bison und Vielfraß. www.grotte-de-han.be
- 7 **Zoo und Safaripark „Monde sauvage“ in Aywaille**
Zu Fuß durch den Zoo, mit Auto oder Bimmelbahn die Tierwelt Afrikas entdecken. www.mondesauvage.be
- 8 **Tierpark Forestia nahe Spa**
Hirsche, Wölfe, Vögel, Wildpferde und vieles mehr. www.forestia.be

15 **Zoo von Amnéville**
Über 2000 Tiere und rund 360 Tierarten. www.zoo-amneville.com

Luxemburg

9 **Parc Merveilleux in Bettembourg**
Erlebnis- und Tierpark mit etwa 200 Tierarten aus aller Welt sowie ein Märchenpark, ein Spiel- sowie ein Wasserspielplatz. www.parc-merveilleux.lu

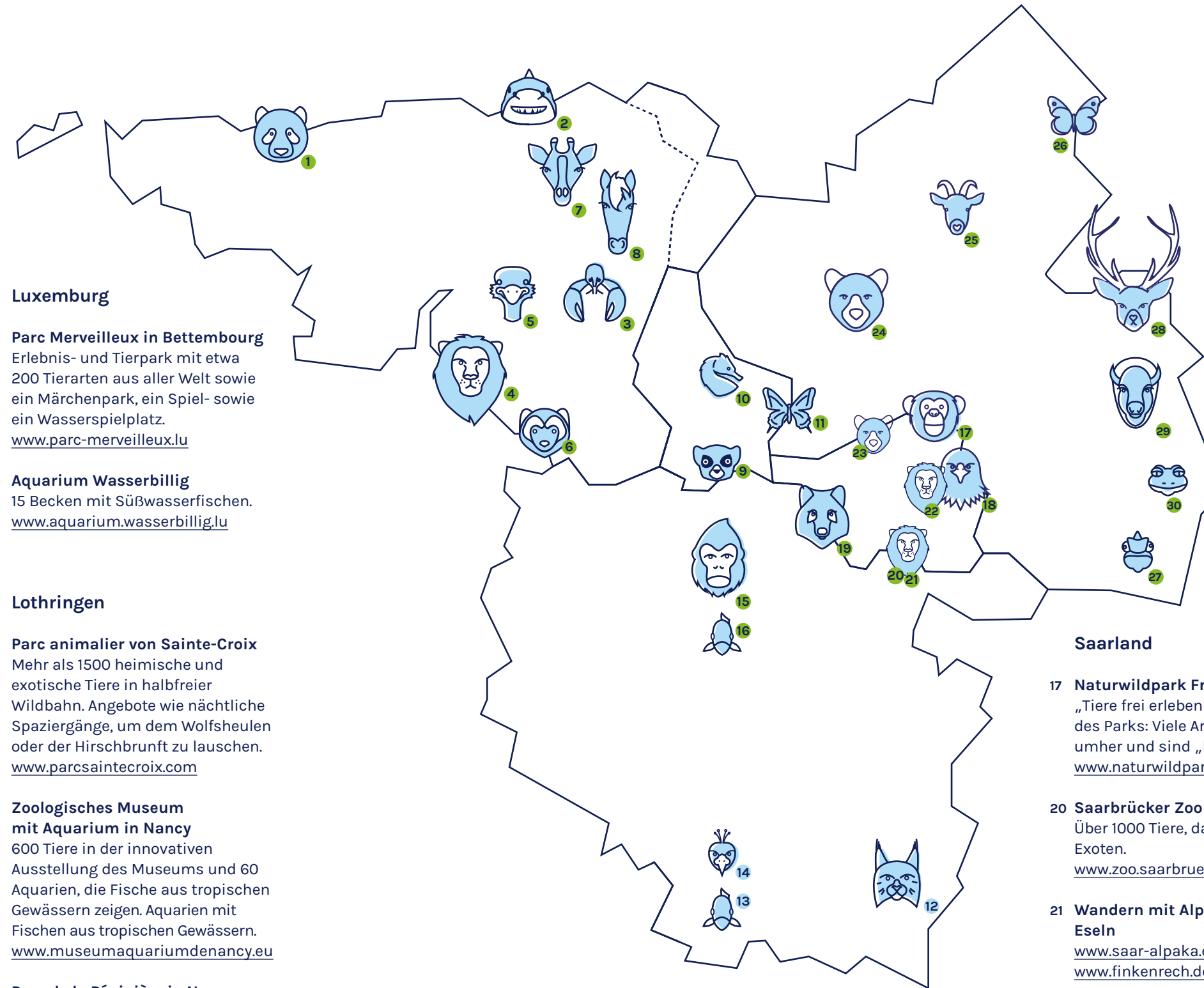
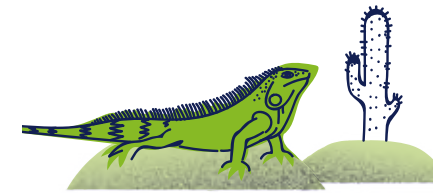
10 **Aquarium Wasserbillig**
15 Becken mit Süßwasserfischen. www.aquarium.wasserbillig.lu

Lothringen

12 **Parc animalier von Sainte-Croix**
Mehr als 1500 heimische und exotische Tiere in halbfreier Wildbahn. Angebote wie nächtliche Spaziergänge, um dem Wolfsheulen oder der Hirschbrunft zu lauschen. www.parc-sainte-croix.com

13 **Zoologisches Museum mit Aquarium in Nancy**
600 Tiere in der innovativen Ausstellung des Museums und 60 Aquarien, die Fische aus tropischen Gewässern zeigen. Aquarien mit Fischen aus tropischen Gewässern. www.museum-aquarium-nancy.eu

14 **Parc de la Pépinière in Nancy**
Mehr als 40 heimische und exotische Haus- und Wildtierarten im städtischen Park. www.nancy.fr



Saarland

17 **Naturwildpark Freisen**
„Tiere frei erleben“ ist das Motto des Parks: Viele Arten laufen frei umher und sind „hautnah“ erlebbar. www.naturwildpark-freisen.de

20 **Saarbrücker Zoo**
Über 1000 Tiere, darunter viele Exoten. www.zoo.saarbruecken.de

21 **Wandern mit Alpakas oder mit Eseln**
www.saar-alpaka.de
www.finkenrech.de

22 **Neunkircher Zoo**
Schneeleopard, Giraffen, Elefanten und vieles mehr. www.neunkircherzoo.de

23 **Wild- und Wanderpark Weiskirchen**
Jede Menge „wilde“ Tiere mit „Wildkatzenpfad“ und „Wildpark-alm“. www.weiskirchen.de

Rheinland-Pfalz

18 **Wildpark und Greifvogelzoo am Potzberg**
Wild- und Haustierrassen, wie Hirsche, Schweine, Gänse, Ziegen, Pferde ... sowie eine Falknerei. www.wildpark.potzberg.de

24 **Eifelpark in Gondorf**
Wild- und Freizeitpark mit Braunbären, Wölfen, Kängurus und Falknerei sowie Sommerrodelbahn und weiteren Attraktionen. www.eifelpark.com

25 **Freizeitpark Klotten bei Cochem**
Wild- und Freizeitpark, mit heimischen und exotischen Tierarten sowie Wildwasserbahn und anderen Attraktionen. www.klotti.de

26 **Garten der Schmetterlinge in Bendorf-Sayn**
Innen: Schmetterlinge aus aller Welt. Außen: Naturlehrpfad durch den Park. www.sayn.de

27 **Reptilium in Landau**
Terrarien- und Wüstenzoo: mehr als 1100 Tiere und 125 verschiedene Arten, darunter Schlangen, Echsen, Spinnen, Frösche und vieles mehr! www.reptilium.de

28 **Hochwildschutzpark in Rheinböllen**
Heimische und exotische Arten sowie Falknerei. www.hochwildschutzpark.de

29 **Tiergarten Worms**
Über 500 Tiere aus aller Welt und nebdranden der Erlebnisgarten mit Bienenschule, Lehrpfad und, und, und. www.tiergarten-worms.de

30 **Sea Life Speyer**
Mehr als 3000 Tiere. „begehbare“ Aquarium, Sonderausstellung Bucht der Seesterne ... www.visitsealife.com

Weitere Wildparks im Saarland: www.urlaub.saarland/Reisefuehrer/Ausflugsziele-im-Saarland/Wildparks-Zoos



Baumwipfelpfad
Saarschleife

Erholung und Natur pur



Museen, Ausstellungen, Theater, Kleinkunst, historische und archäologische Sehenswürdigkeiten ... die Großregion bietet vielfältige Möglichkeiten für kulturell interessierte Bewohner und Gäste.

Wer mal was anderes sehen und erleben, frische Luft schnappen oder seinem Körper etwas Gutes tun möchte, dem steht ebenfalls eine breite Angebotspalette bereit, die Natur der Großregion auf abwechslungsreiche Art und Weise zu erleben.



Vigy Vélorail,
Cannertal



Kajakfahrt
auf der Lesse



Tafeltouren
„Wandern und Schlemmen“

Wallonie

Ehemalige Kohle- und Galmeihalden – heute Naturparadiese

Ehemalige Halden, die nach ihrer Stilllegung der Natur überlassen wurden. Diese nahm sich das Gelände zurück und schuf nie da gewesene Paradiese. www.paysdesterrils.eu

Kajakfahrt auf der Lesse

12 oder 21 km auf dem Nebenfluss der Maas unberührte Natur erleben. www.dinant-evasion.be

Domäne der Grotten von Han

Tropfsteinhöhle, Wildpark und eine Ausstellung mit prähistorischen Funden. www.grotte-de-han.be

Forestia bei Spa

Abenteuer im Wald – auf verschiedenen Parcours durch die Baumwipfel oder eine Tour durch den Tierpark. www.forestia.be

Luxemburg

Naturschutzzentrum Biodiversum in Remerschen

Besucherzentrum Schutzgebiet „Haff Réimech“, international bedeutendes Vogelparadies. www.biodiversum.lu

Naturwaldreservate in Luxemburg

Hier kann man nicht mehr bewirtschaftete Wälder erleben und auf Lehrpfaden erkunden, z. B. die Naturwaldreservate Haard bei Düdelingen oder Grouf bei Schengen. www.redrock.lu, www.visitmoselle.lu

Müllerthal Trail

Wanderpfad, der auf 112 km die Besonderheiten der Kleinen Luxemburger Schweiz erschließt: Wälder, Wiesen, bizarre Felsformationen und beeindruckende Schluchten. www.mullerthal-trail.lu/de

Entdeckungspfad Giele Botter

Rundgang um und durch das ehemalige Tagebaugelände „Prénzebiërg – Giele Botter“. Die Natur hat sich das ehemalige Erzabbaugebiet zurückerobert: Natur pur! www.environment.public.lu

Escapardenne Eisléck Trail « best of Europe ». Ausflug in das Ardenner-Mittelgebirge

Der grenzüberschreitende Weitwanderweg Escapardenne Eislek Trail lädt ein, abzuschalten, dem Alltag zu entfliehen und neue Landschaften zu entdecken. Auf beiden Seiten der belgisch-luxemburgischen Grenze, im Herzen der Zentral-Ardennen und dem Oesling, können Sie auf einem 106 km langen Weg kleine Entdeckungen machen – alte Kreuze, Trockenmauern, Bäche ... – und auf endlosen Weiten einen weiten Blick auf die vielfältige Landschaft werfen.



Naturschutzzentrum
Biodiversum in Remerschen

Saarland

Nationale Naturlandschaften im Saarland

UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau, Naturpark Saar-Hunsrück, Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Nationalpark Hunsrück-Hochwald

3 Nationalparktore, Ranger- und geführte Erlebnistouren, Keltenpark & Wildfreigehege. www.nationalpark-hunsrueck-hochwald.de

Mountainbike-Strecke DIE PUR

Auf über 100 km Gesamtlänge und fast 40% Trailanteil bietet die PUR Natur pur und sportliche Herausforderung. www.st-ingbert.de

Saar-Hunsrück-Steig

www.saar-hunsrueck-steig.de

Premiumwandern

68 Premiumwanderwege als Tages- und Halbtagestouren. www.wandern.saarland

Radfahren auf Sternenniveau Qualitätsradrouten

- Saar-Radweg
- Saarland-Radweg
- Glan-Blies-Radweg
www.radfahren.saarland

Homburger Schlossberghöhlen

www.homburger-schlossberghoehlen.de

Keltischer Ringwall Otzenhausen

www.keltenpark-otzenhausen.de

Rheinland-Pfalz

Biosphärenreservat Pfälzer Wald/ Nordvogesen in Fischbach

Infozentrum und Ausstellung, Baumwipfelpfad, Keltenspielplatz. www.biosphaerenhaus.de

Barfußpfad in Bad Sobernheim

Barfuß durch Lehm, durch die Nahe und über eine Hängebrücke. Außerdem auf dem Geologiepfad die Erdgeschichte und verschiedene Gesteinsarten ertasten. www.barfusspfad-bad-sobernheim.de

Traumpfade Mosel, Rhein, Eifel

26 Rundwanderwege laden zu Tagesausflügen entlang von Naturschönheiten ein. www.traumpfade.info

Der Calmont-Klettersteig

Auf Leitern und entlang von Seilen durch die steilsten Weinberge der Welt. Begleitet von seltenen Tier- und Pflanzenarten. www.calmont-klettersteig.com

Lothringen

Fôret'Vasion in Sivry-sur-Meuse

Walderlebnispark mit Hochseilgarten und Barfußpfad. www.foretvasion.com

Vigy Vélorail

Mit einer Fahrraddraisine durch das geschützte Cannertal. www.mosl-attractivite.fr

La Pierre aux Ânes in Les Étangs

Eselwanderungen: Die Esel begleiten Sie und geben einen beruhigenden Rhythmus vor. www.mosl-attractivite.fr

Kanutour auf der Maas

Mit dem Kanu die Natur entlang der Maas erleben und der Hektik des Alltags entfliehen. www.meusecanoe.com

Höhlentour mit der GERSM im Saulx-Tal

Die speläologische Studien- und Forschungsgruppe GERSM bietet für Familien geeignete Ausflüge in die natürlich entstandenen Karsthöhlen. www.maas-tourismus.com

Lac de Madine

Zahlreiche Outdoor-Sportaktivitäten www.lacmadine.com

Cité des paysages

Landschaften und Biodiversität entdecken www.citedespaysages.meurthe-et-moselle.fr



SportBegeistert

Hier kommt jeder auf seine Kosten: ob aktiv sportbegeistert oder lieber als Zuschauer, Jedermann oder Profi ... die Großregion hat sportlich viel zu bieten. Wir haben ein paar besondere Sportveranstaltungen für Sie herausgesucht.

EuroSportPool – EuroSportPool ist eine großregionale Plattform, die interregionale Kooperationen in allen Bereichen des Sports fördert und dadurch den europäischen Gedanken voran bringen möchte. www.eurosportpool.org

Skatenight
Sarrebriicken
Mai – September

La Fête du vélo
Frankreich – Juni

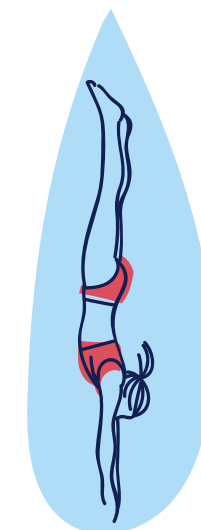
SportBegeistert



Course de la Messine
Metz – April

Nachtmarathon
Luxemburg – Mai

SportBegeistert



Street-soccer-Turnier der Großregion www.eurosportpool.org



Hunsrück-Steig ^(SL) nach Trier ^(RLP),
www.sh-supertrail.de

Course de la Messine
Stadtlauf für den Kampf gegen Brustkrebs ^(LOR), www.lamessine.eu

Saar-Pedal
Autofreies Radeln entlang der Saar ^(SL),
www.saar-obermosel.de

Flèche du Sud
Internationales Etappen-Radrennen ^(LUX), www.fleche-du-sud.lu

Maasmarathon
Die Route führt durch berühmte Dörfer und historische Zentren ^(WAL),
www.maasmarathon.com

Le Marathon International de Namur et le Semi-Marathon de Namur
www.namurmarathon.com

Pfingstsportfest Rehlingen ^(SL)
www.lcrehlingen.de/pfingstsportfest/

Juni

Réiser Pæerdsdeeg
Internationales Springreitturnier in Luxemburg ^(LUX), www.jumping.lu

Ironman 70.3 Luxembourg-Region Moselle
Triathlon in und entlang der Mosel. ^(LUX)
www.ironman.com

Wandermarathon Saar-Hunsrück-Steig
www.shs-wandermarathon.de

Ironman 70.3
Triathlon
Luxemburg – Juni

La Fête du vélo
Frankreich feiert das Fahrrad mit vielen Veranstaltungen rund um den Drahtesel ^(LOR), www.feteduvelo.fr

Beer Lovers' Marathon
Durch Lüttich mit Bierverskostung, Musik, Fritten ... ^(WAL)
www.beerlovermarathon.be

Fairplay Tour der Großregion
Schüler bewältigen eine achttägige Radtour und sammeln Spenden für Projekte in Ruanda ^(ALLE),
www.fairplaytour.de

LVM Saarland Trofeo ^(SL)
www.trofeo.online

Juli

Alles op de velo
Autofreies Mamertal ^(LUX)

Dudelage on wheels
Skate- und Bike-Wettbewerbe im Skatepark Schmelz ^(LUX), www.dow.lu

Saarschleifen Bike-Marathon
Strecken mit bis zu 98 km Länge und 2225 Höhenmetern ^(SL)
www.saarschleifen-bike-marathon.de

August

VOR-TOUR der Hoffnung
Bekannte Sportler und andere radeln 250 km durch Rheinland-Pfalz und sammeln Spenden zugunsten krebskranker und hilfsbedürftiger Kinder ^(RLP)
www.vortour-der-hoffnung.de

September

Escher Kulturlauf
Laufveranstaltung über 10 Kilometer, die Sport, Musik und Kultur auf einzigartige Weise verbindet ... ^(LUX), www.kulturlauf.lu

Charly Gaul
Radrennen zu Ehren von Charly Gaul, dem luxemburgischem Gewinner der Tour de France 1958 ^(LUX)
www.lacharlygaul.lu

Leopard Ultratrail Müllerthal
Strecken bis 112 km bei bis zu 2800 Höhenmetern ^(LUX), www.utml.lu

ATP Moselle Open in Metz
Tennis-Hallenturnier ^(LOR)
www.moselle-open.com

VulkanBike Eifel-Marathon
Mountainbike-Rennen mit Strecken bis 100 km ^(RLP), www.vulkan.bike

Oktober

BGL BNP Paribas Luxemburg Open
Hallentennisturnier Damen ^(LUX)
www.bglbnpparibas-open.lu

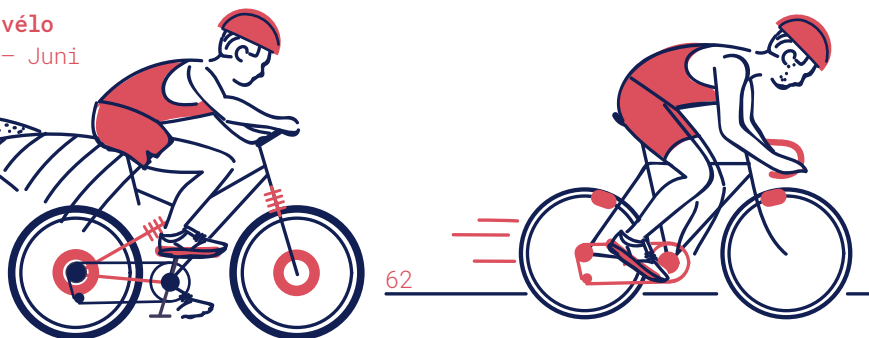
Red Rock Challenge
Lauf- und Bike-Wettbewerbe durch das industrielle Kulturerbe Südluxemburgs ^(LUX), www.rr-challenge.lu

Toughrun „Ab in de Batsch“
13 km-Lauf über natürliche und künstliche Hindernisse ^(SL)
www.toughrun.de

Marathon Metz Mirabelle ^(LOR)
www.marathon-metz.fr

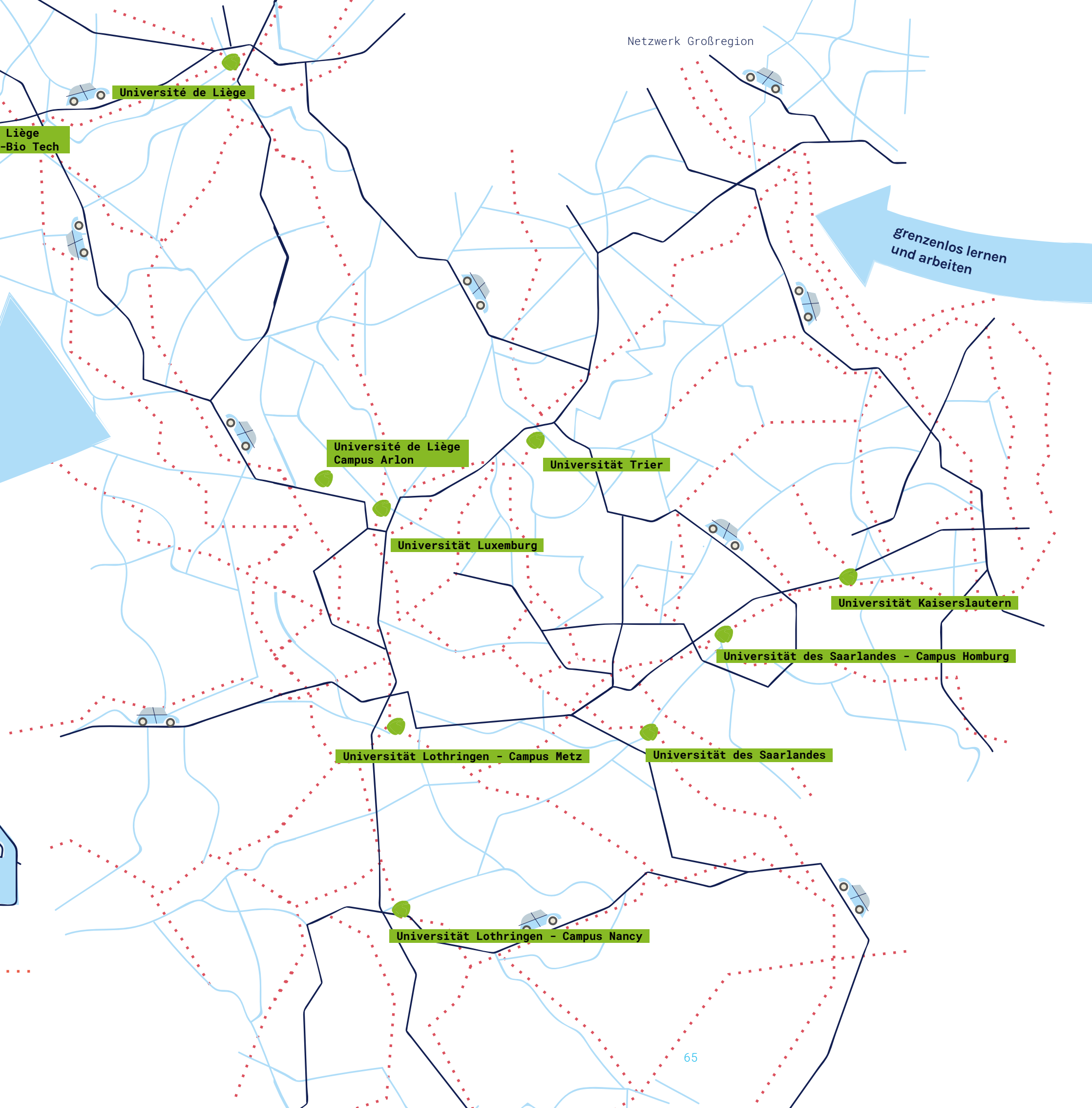
November

DEULUX-Lauf
10 km durch Deutschland und Luxemburg entlang der Sauer ^(RLP) ^(LUX),
www.deulux-lauf.de



Netzwerk Großregion

Wie eng die Teilregionen untereinander verflochten sind, zeigt sich am Arbeitsmarkt. Täglich pendeln 232 000 Menschen (Stand 2017) über die Grenzen innerhalb der Großregion, um in einem Nachbarland ihr Geld zu verdienen. In keiner anderen Region der Europäischen Union gibt es eine höhere Mobilität – und die Mobilität wächst weiter. Nicht nur sozial- und steuerrechtliche Vereinfachungen haben Pendlerbewegungen in diesem Umfang möglich gemacht. Plattformen wie EURES oder der Universitätsverbund Universität der Großregion fördern und erleichtern das grenzüberschreitende Lernen und Arbeiten: vier Länder, ein Arbeitsmarkt.





Grenzüberschreitende Siedlungsprojekte

Im Herzen der Großregion findet die Geschichte des Wirtschaftsstandorts Großregion ihren Ausdruck in der Entwicklung eines neuen, grenzüberschreitenden Siedlungsgebiets: **Belval** im Süden Luxemburgs und **Alzette-Belval** auf der französischen Seite. Gemeinsam ist den beiden Bauprojekten, dass sie auf den Flächen ehemaliger Erzminen und Stahlhütten entstehen, bzw. entstanden sind und hohen Ansprüchen wie nachhaltigem Wohnen und Arbeiten genügen müssen.

Belval ist ein Stadtteil von Esch-sur-Alzette und bereits in großen Teilen fertiggestellt. Auf den ehemals industriell geprägten Flächen ist ein modernes Viertel entstanden, in dem Leben, Wohnen, Arbeiten und Forschen eng miteinander verflochten sind. 7000 Menschen aller Generation sollen hier wohnen und bis zu 25 000 Menschen arbeiten können. Der neue Bahnhof ist ein Knotenpunkt für Pendler: Aus den 100 Zügen, die hier täglich halten, steigen rund 32 000 Menschen ein und aus. Mitten in dem modernen Treiben erinnern die beiden letzten Hochöfen als nationale Kulturdenkmäler an die Blütezeit der Stahlindustrie, die der Region ihren Wohlstand bescherte.

Wenige Kilometer entfernt entsteht auf französischer Seite derzeit ein ähnliches Projekt. Auf dem Gebiet der ehemaligen Erzgrube und Stahlhütte **Micheville** werden sowohl neue Siedlungen gebaut als auch bestehende Stadtviertel aufgewertet. Ziel ist die Schaffung eines ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltigen Wohn- und Arbeitsraums mit guter Anbindung an die nahegelegenen Ballungsräume in Frankreich, Luxemburg und Belgien.

Um die beiden Siedlungsgebiete noch besser miteinander zu verbinden und den Verkehr zu entlasten sind zudem neue Straßen im Bau und in der Planung.

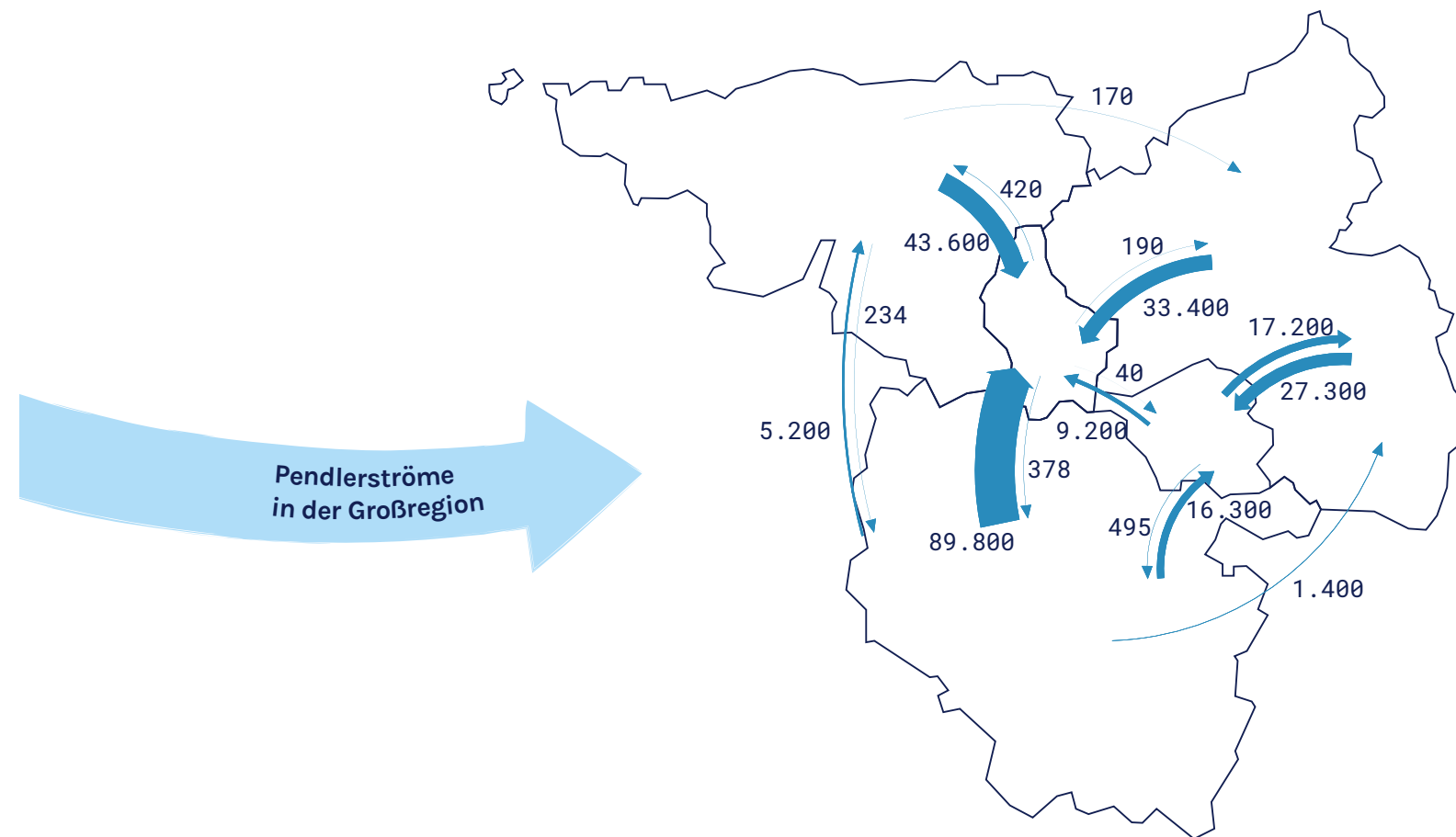
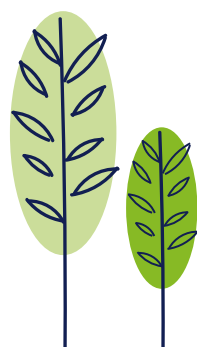
Weitere grenzüberschreitende Projekte sind der Gewerbepark **WarndtParK** in Creutzwald^(LOR) und der Gewerbepark **Porte des 2 Luxembourg** in Gouvy^(WAL) und das internationale Sport-, Kultur- und Freizeitzentrum **Ralingen-Rosport** an der deutsch-luxemburgischen Grenze.

Netzwerke

EURES Großregion bietet Hilfestellungen für Grenzgänger, Arbeitssuchende und Jugendliche, die in der Großregion studieren oder ein Praktikum machen möchten.

Der Universitätsverbund **UniGR** ist ein Netzwerk zwischen Hochschulen, die im Sinne der Ausbildung und Forschung intensiv zusammenarbeiten und auf vielen Ebenen kooperieren. Sie wollen so nicht nur ihre eigene Arbeit stärken, sondern auch ihre Studenten für den internationalen Arbeitsmarkt attraktiv machen.

Wichtige Adressen:
www.uni-gr.eu
www.eures-granderegion.eu/de



Luxemburg ist das Zentrum des großregionalen Arbeitsmarktes. Täglich pendeln rund 184 600 Menschen in das Großherzogtum (Stand 2017).

Großregionaler Arbeitsmarkt

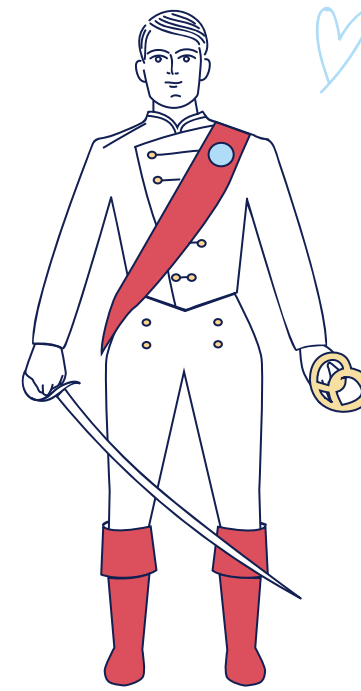
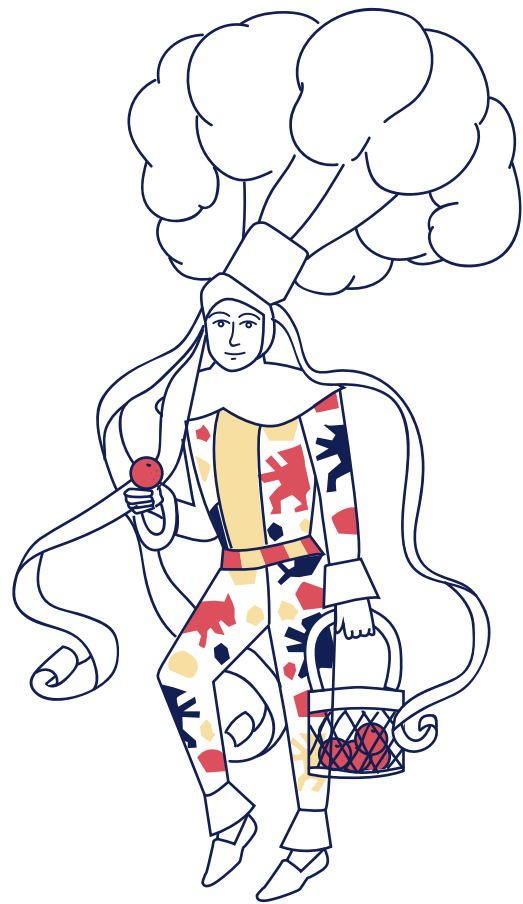
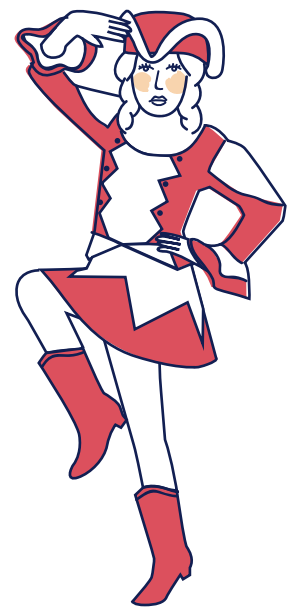
Die engen Arbeitsmarktverflechtungen stärken Unternehmen und erleichtern nicht nur jungen Menschen die Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz.

Lothringen ist als Wohnort für atypische Pendler aus der Wallonie und dem Saarland beliebt: 2013 wohnten 5885 Saarländer in Lothringen und pendelten zu ihrem Arbeitsplatz ins Saarland, rund 5000 Belgier pendelten 2007 von Lothringen in ihr Heimatland.



Brauchtum leben – Feste feiern

... das wird in der ganzen Großregion großgeschrieben. Karneval, Ostern, 1. Mai und Weihnachten werden ebenso intensiv gefeiert wie die zahlreichen Wein- oder Volksfeste. Aber obwohl überall fleißig gefeiert wird, gibt es doch auch überall eigene Traditionen, die sich von den anderen Regionen unterscheiden und bis heute hoch gehalten werden.



Karneval
in der
Großregion

Wallonie

Rheinland-Pfalz und Saarland

Eine alte Tradition ist es, sich über die Herrschenden lustig zu machen. Im 19. Jh. waren dies die französischen Besatzer, daher sind die Kostüme den französischen Uniformen nachempfunden.

In der Wallonie dominieren an Karneval lokaltypische Figuren. In Binche ist es der Gille mit seinem riesigen Hut aus Straußenfedern und dem Kostüm in Nationalfarben. Er tanzt und verteilt

Apfelsinen, um die Winterkälte zu vertreiben. In Stavelot ziehen am vierten Fastensonntag die Blancs Moussis durch die Straßen, Mönchen nachempfunden, deren Abt es ihnen verbot, an den Mittfasten-Belustigungen teilzunehmen.

Luxemburg

In Luxemburg feiert man Karneval auch in der Fastenzeit. In Wasserbillig wird jährlich der Bratzelkinnek, der Brezelkönig, in Schaltjahren die Brezelkönigin, gekürt, der/die an den tollen Tagen regiert.

Lothringen

In Longwy und Remiremont wird traditionell venezianischer Karneval gefeiert. Verkleidete zeigen ihre prunkvollen Kostüme und aufwändigen Masken bei Umzügen und auf Tanzbällen. In Saargemünd nehmen 60 Gruppen und Wägen aus der gesamten Großregion und der Schweiz am Umzug teil.



Rund ums Jahr feiern Traditionen und Feste

6. Januar Dreikönigstag: Kinder ziehen, als die heiligen drei Könige verkleidet, von Haus zu Haus, singen und bekommen Süßigkeiten ^{(RLP)(SL)(LOR)}.

Dreikönigskuchen/Galette des Rois: Kuchen, in dem eine Bohne, eine Mandel oder ein Porzellanfigürchen versteckt ist. Wer es findet ist König/in für einen Tag ^{(LUX)(LOR)(WAL)}.

2. Februar Lichtmässdag: Kinder gehen liichten, sie ziehen mit Kerzen oder Laternen von Haus zu Haus, singen „Léiwer Herrgottsblieschen, géff äis Speck an Ierbessen ...“ und bitten damit um Süßigkeiten oder Geld ^(LUX). In Frankreich gibt es Crepes (Mariä Lichtmess) ^{(LOR)(WAL)}.

1. Fastensonntag Buergsonndeg: Abbrennen von riesigen Kreuzen aus Stroh und Reisig, um den Winter zu vertreiben ^(LUX).

3. Fastensonntag Bretzelsonndeg: Männer überreichen ihrer Auserwählten eine Zuckerbrezel und hoffen, im Gegenzug zu Ostern ein Ei zu erhalten ^(LUX).

1. April: mit Aprilscherzen in den April schicken. In allen Regionen werden an diesem Tag Leute durch erfundene Geschichten „auf den Arm genommen“. In Lothringen bekommen Ahnungslose zudem einen Fisch an den Rücken gepint ^(ALLE).

Ostern: Der Legende nach fliegen an Gründonnerstag alle Glocken nach Rom. Bis Ostersonntag läuten daher keine Kirchenglocken, stattdessen ziehen Kinder dreimal täglich Ratschen durch die Straßen ^(LUX).

Ostersonntag: In der Nacht auf Ostersonntag Osterfeuer ^{(RLP)(SL)}, tagsüber Eier suchen ^(ALLE).

Ostermontag: Die Emaischen sind Töpfermärkte an denen kleine Tonvögel verkauft werden ^(LUX).

30. April: Junggesellen ziehen aus und bringen der Auserwählten ein Ständchen, das „Lu Nut du May“ ^(WAL). Aufstellen von Maibäumchen am Haus der Auserwählten und Tanz in den Mai ^{(RLP)(SL)}.

In der Walpurgisnacht werden Hexenfeuer abgebrannt, Streiche gespielt und es wird in den Mai getanzt ^(SL).

1. Mai: Ein typischer Wandertag in Deutschland ^{(RLP)(SL)}. Maifeiern und Maiglöckchen ^{(LOR)(WAL)}.

Maikränze werden an den Häusern aufgehängt, um die warme Jahreszeit willkommen zu heißen ^(LUX).

Pfingsten: Am Pfingstdienstag findet die Springprozession zu Ehren des Hl. Willibrord in Echternach statt ^(LUX).

21. Juni: Fête de la musique

24. Juni: Johannisfeier

Anfang August: Saar-Spektakel; Festivität rund um die Themen Wasser und Wassersport ^(SL). www.saarspektakel.de

2. WE im August: Rhein in Flammen; Spektakel mit Feuerwerken und Musik entlang des Rheins ^(RLP). www.rhein-in-flammen.com

15. August: Riesenomelett-Fest in Malmedy, an dem ein Omelett aus 10 000 Eiern zubereitet wird. Begleitet wird die Veranstaltung von einem Umzug, Konzerten und anderen Darbietungen. In Lüttich werden die „Fêtes du 15 août“ gefeiert, mit Umzügen, Prozessionen, Feuerwerk, Musik und urwallonischen Traditionen ^(WAL).

24. August: Schueberfouer; dreiwöchiges Volksfest in der luxemburgischen Hauptstadt ^(LUX). www.fouer.lu/de

Ende August: Fête de la Mirabelle (Mirabellenfest) in Metz mit Genusmarkt und Mirabellenkönigin ^(LOR). www.fetesdelamirabelle.fr

Anfang September: In Bad Dürkheim wird mit dem „Wurstmarkt“ das größte Weinfest der Welt gefeiert ^(RLP). www.duerkheimer-wurstmarkt.de



Das **Traulichtbrennen** ist ein Brauch aus Luxemburg, für den Laternen aus Futterrüben geschnitzt werden. Ähnelt dem Ursprung des irischen Halloween.

3. November: Vor allem in Lüttich und in den Ardennen wird der Hl. Hubertus, Schutzpatron der Jäger, mit Messen gefeiert, zu denen auch Tiere willkommen sind ^(WAL).

11. November: Laternenumzüge mit Martinsfeuer zu Ehren des Hl. Martin, traditionell auch die Zeit des Gänseessens ^{(RLP)(SL)}.

6. Dezember: Nikolaustag; Am Abend vorher stellen Kinder ihre Stiefel vor die Tür und hoffen, dass diese vom Nikolaus mit Äpfeln, Nüssen und Plätzchen gefüllt werden. In Belgien können sich die Kinder sogar auf Geschenke freuen. Der gefürchtete Begleiter des Hl. Nikolaus heißt in Deutschland „Knecht Ruprecht“, in Luxemburg „Housecker“, in Lothringen und der Wallonie „Père Fouettard“ und in Ostbelgien „Schwarzer Piet“. Er verteilt Ruten, Zweige oder Stöcke an die „unartigen“ Kinder. In Lothringen ist der Hl. Nikolaus der Schutzpatron der Region und Hauptfigur der Adventszeit. In der Kirche St Nicolas de Port befindet sich auch eine Reliquie des Heiligen.



Hl. Nikolaus

Weihnachten

Luxemburg: Der 24. Dezember wird mit einem Festessen in der Familie und oft auch mit einem gemeinsamen Besuch der Christmette begangen. Ein typisches Gericht ist Blutwurst mit Kartoffelstampf und Apfelsöße. In Luxemburg bekommen die Kinder ihre Geschenke am 6. Dezember vom heiligen Nikolaus. Den 25. verbringt man bei Verwandten.

Lothringen: Am 24. Dezember trifft sich die Familie zu einem opulenten Festmahl, dem „réveillon“. Zum Nachtsch wird traditionell „Bûche de Noël“ serviert, eine Bisquitrolle, die aussieht wie ein Holzklötz, der früher zur Wintersonnenwende im Kamin verbrannt wurde und dessen Asche, auf dem Feld verstreut, Glück und eine gute Ernte bringen sollte. In der Nacht zum 25. rutscht der Weihnachtsmann durch den Schornstein und bringt die Geschenke.

Tipp: Musée de la Crèche in Muzeray (Meuse)

Wallonie: Weihnachten steht ganz im Zeichen der Familie. Am 24. gehen viele Familien auswärts essen und besuchen anschließend die Christmette. Am 25. trifft man sich zu Hause und genießt ein ausgiebiges Essen mit traditionellen Weihnachtsgerichten, wie Truthahn, Hase oder Rehrücken und „Bûche de Noël“. Der Weihnachtsmann bringt zwar auch nochmal Geschenke, allerdings nicht so viele wie der Nikolaus.

Deutschland: Die Weihnachtszeit beginnt in Deutschland mit dem 1. Advent. Mit Adventskranz und -kalender versucht man die Zeit bis zum Heiligen Abend zu verkürzen. Am 24. Dezember wird der Heilige Abend mit einem Essen und Geschenken gefeiert, die vom Christkind, heute mehr und mehr auch vom Weihnachtsmann, gebracht werden. Viele Familien besuchen an diesem Tag die Kirche.



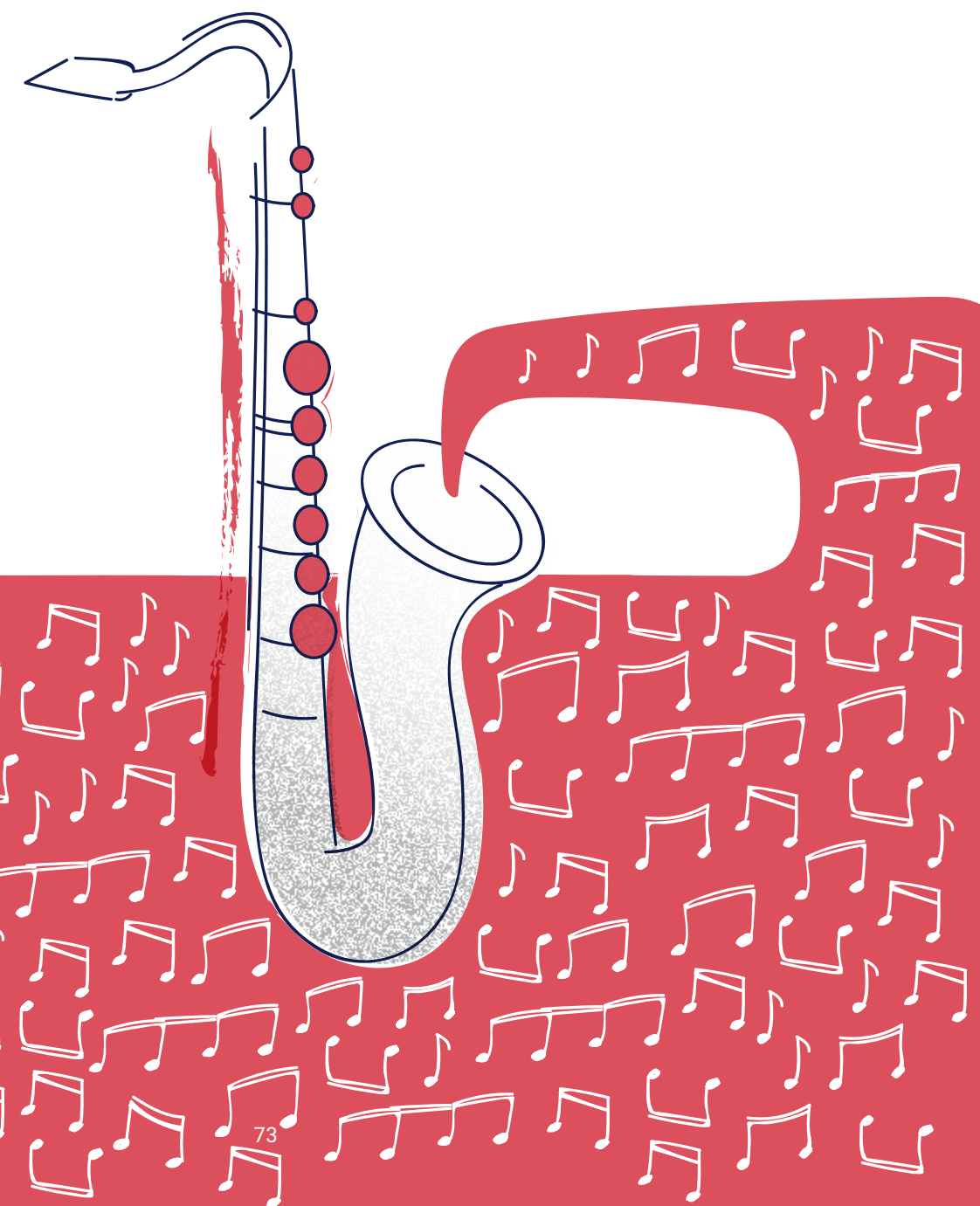
4 Länder, 5 Regionen, eine Sprache: *Musik*



Musikalisch geht es in der Großregion hoch her. Hier wurde das Saxophon erfunden, hier steigen große Musikfestivals und hier kann man klassische Musik mal ganz anders erleben. Die großregionale Zusammengehörigkeit kann man einmal im Jahr durch das „Junge Orchester der Großregion“ (CMGR) erfahren. Die begabtesten Musiker der Musikhochschulen Lothringens, Luxemburgs, der Wallonie und des Saarlandes treffen zusammen und studieren ein Konzertprogramm ein, das sie in einer einwöchigen Tournee durch unsere Großregion zum Besten geben. www.cmgr.eu

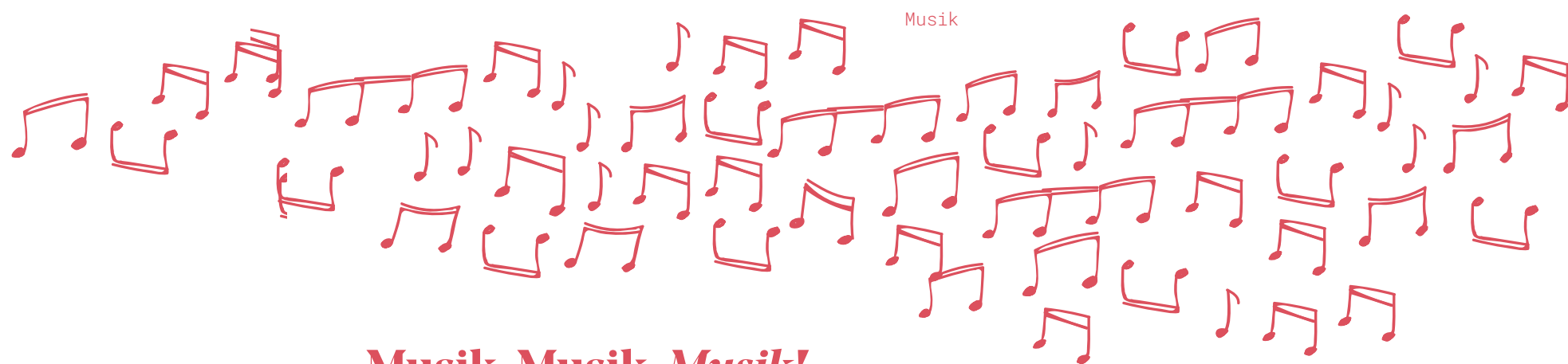
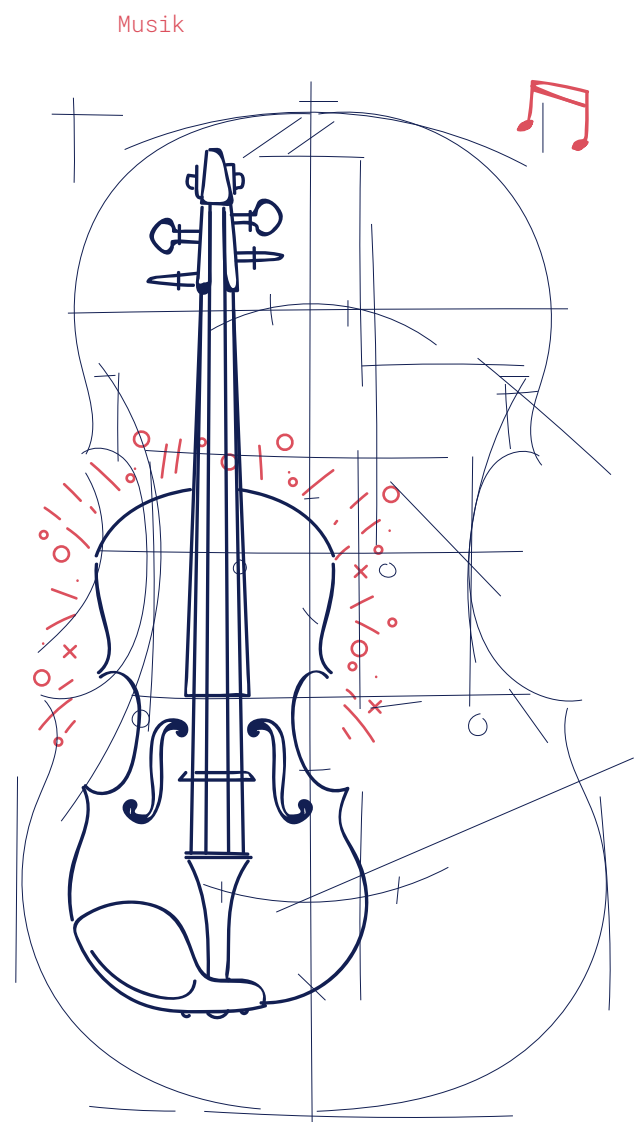
Was wäre aus dem Jazz ohne die Erfindung von Adolphe Sax geworden? Wir wissen es nicht. Klar ist aber, dass das Saxophon von dem aus der Wallonie stammenden Instrumentenbauer 1846 entwickelt wurde und 1853 im Zuge der Weltausstellung nach Amerika gekommen ist. Dort hat das Holzblasinstrument durch die Jazzbewegung einen unglaublichen Siegeszug gefeiert und ist heute moderner denn je. Aufgrund seines beeindruckenden Klangs ist das Saxophon zudem eins der wichtigsten Soloinstrumente in den unterschiedlichsten Musikgenres.

Auch Orgel- und Geigenbau sind fest in der Großregion verankert und haben eine lange, handwerkliche Tradition. Zwischen 1722 und 1906 baute die Familie Stumm aus dem Hunsrück in sieben Generationen 370 Orgeln. Von den etwa 140 noch erhaltenen Stumm-Orgeln stehen viele bis heute in der Großregion, darunter eine in der evangelischen Kirche in Luxemburg-Stadt und eine weitere in der Welschnonnenkirche in Trier.



Der Geigenbau hat das kleine Örtchen Mirecourt in den lothringischen Vogesen weit über die Grenzen der Großregion hinaus bekannt gemacht. Hier entstanden ab 1732 Geigen und Bögen von feinsten Qualität, die zwischen 1850 und 1960 sogar den Weltmarkt eroberten. Heute noch steht Mirecourt für exzellente Geigenbaukunst und ist das wichtigste Ausbildungszentrum für Geigenbau in Frankreich. Im Geigen- und Bogenbaumuseum sind die Geschichte des Traditionshandwerks, seine Techniken und verschiedene Saiteninstrumente zu bestaunen.

Die Orgelmanufaktur Georges Haupt aus Luxemburg baut seit 1923 Orgeln in der ganzen Welt.



Musik, Musik, Musik!

Musik für Unersättliche

Fête de la Musique

Immer am 21. Juni musikalische Darbietungen aller Art überall auf der Welt und auch in der Großregion ^(FR)
www.fetedelamusique.de

Fête de la Musique : Fédération Wallonie-Bruxelles ^(WAL)
www.fetedelamusique.be

Francofolies de Spa : eines der wichtigsten Musikfestivals in Belgien, ist der Musik in französischer Sprache gewidmet. ^(WAL)
www.francofolies.be

Vibrations-Festival in Malmedy ^(WAL)
www.malmedy.be

Mosel Musikfestival
 6 Monate Konzerte, Soiréen und, und, und ^(RLP)
www.moselmusikfestival.de

Musikfestspiele Saar
 Internationale Künstler der klassischen Musik ^(SL) www.musikfestspieleaar.de

Les nuits de Longwy
 Einen Monat lang Konzerte von Künstlern aus der Großregion ^(LOR)
www.lorraineaucoeur.com

Alm Open Air - Reden
alm-open-air.de

Musik für Groovies

Jazzfestival
 In St. Wendel ^(SL) www.saarjazz.de

Gouvy
 Jazz- und Bluesfestival ^(WAL)
www.madelonne.gouvy.eu

Nancy Jazz Pulsations

Jazzfestival in Nancy ^(LOR)
www.nancyjazzpulsations.com

Printemps musical

Jazzfestival in Luxemburg-Stadt ^(LUX)
www.lcto.lu/de/printemps-musical

Musik für Hartgesottene

Rock am Ring
 am Nürburgring ^(RLP)
www.rock-am-ring.com

Rock-A-Field Open-Air-Festival
 In Roeser ^(LUX) www.rockafield.lu

E-Lake-Festival
 In Echternach ^(LUX) www.e-lake.lu

Le jardin du Michel à Toul ^(LOR)
www.digitick.com/index-css5-jardindu-michel-pg1.html

Rocco del Schlacko Open Air ^(SL)
www.rocco-del-schlacko.de

Electromagnetic im Weltkulturerbe Völklinger Hütte ^(SL)
www.electro-magnetic.de

Musik für Sitzengebliebenen

Kammermusikfestival
 In der alten Abtei in Stavelot ^(WAL)
www.festivalstavelot.be

Rock Classics @ Beaufort Castle
 Internationale Rock- und Popgrößen mal im Sitzen genießen ^(LUX)
www.beaufortcastles.com

Klassik am See
 Tolle Klassik-Atmosphäre am Stausee Losheim ^(SL) www.musik-theater.de

Musik für Entdecker

palatia Jazz Festival
 An besonderen Orten und mit Verköstigung in der Weinpfalz ^(RLP)
www.palatiajazz.de

Blech im Bruch
 Trotz des Namens nicht immer nur Blechblasmusik im Steinbruch Beckingen ^(SL) www.beckingen.de

Rock à l'Usine
 In der Halle Verrière in Meisenthal ^(LOR)
www.halle-verriere.fr

Open-Air-Opern
 Im Château d'Haroué ^(LOR)
www.chateaudeharoue.fr

Festival de l'Eté Mosan
 Klassik-Sommerfestival mit Konzerten in Schlössern, Gärten und Kirchen ^(WAL)
www.etemosan.be

Bedeutende musikalische Veranstaltungsorte in der Großregion:

- **Philharmonie Luxemburg** ^(LUX)
- **Rockhal Esch-sur-Alzette** ^(LUX)
- **Saarländisches Staatstheater Saarbrücken** ^(SL)
- **Freilichtbühne Loreley** St. Goarshausen ^(RLP)
- **Villa Musica Engers** ^(RLP)
- **Triangel Messe- und Kulturzentrum St. Vith** ^(OSTBELGIEN)
- **Opéra Royal de Wallonie Lüttich** ^(WAL)
- **Opéra National de Lorraine Nancy** ^(LOR)
- **Arsenal Metz** ^(LOR)
- **Zénith Nancy** ^(LOR)
- **Arènes de Metz** ^(LOR)
- **Galaxy Amnéville** ^(LOR)

Wichtige Adressen:
www.plurio.net

Kunst am Bau – Architektonische Meisterwerke

Große Baumeister haben in der Großregion gelebt und sie durch ihre Werke geprägt. Der berühmteste unter ihnen war Vauban, der sich durch seine Bauten in jeder Teilregion verewigt hat. Doch nicht nur bekannte Baumeister waren in der Großregion am Werk. In jeder Epoche entstanden architektonische Meisterwerke, die uns auch heute noch beeindruckten.

Jugendstil in der Großregion

Eine besondere Bedeutung kommt in der Großregion der Stilrichtung „Art Nouveau“ oder auf deutsch, dem Jugendstil zu. Sie entwickelte sich Ende des 19. Jh. im Zuge der Industrialisierung. Die Verwendung von Eisen und Gusseisen sowie Glas als Werkstoffe erlaubten in der Architektur, dem Möbelbau und in der Kunst die Bildung der charakteristischen Elemente des Jugendstils: geschwungene Linien, dekorative Ornamente und florale Motive. In Nancy, einem der Zentren des „Art Nouveau“, bildete sich mit der Ecole de Nancy eine Künstlergemeinschaft, die es sich zum Ziel gesetzt hatte, die Verbindung zwischen Kunsthandwerk und Metallindustrie zu intensivieren. Zu dieser Zeit entstanden in Nancy zahlreiche Häuser im Jugendstil, die noch heute das Stadtbild prägen.

Römer –
Porta Nigra, Trier (RLP)

Gotik – Stiftskirche
Sainte-Waudru, Mons (WAL)

Renaissance – Großherzoglicher Palast,
insbesondere das Alte Rathaus
Luxemburg-Stadt (LUX)

Klassizismus – Schloss
Lunéville (LOR)

Moderne – Villa Majorelle,
Nancy (LOR), Jugendstil

Modern – Quartier Impérial,
Metz (LOR), Belle Epoque

Romanik – Kathedrale
Notre-Dame, Tournai (WAL)

Barock – Ludwigskirche,
Saarbrücken (SL)

Historismus – Grand Hornu,
nähe Mons (WAL), Neoklassizismus

Moderne – Philharmonie,
Luxemburg-Stadt (LUX)

Spätgotik – Kathedrale
Notre-Dame, Luxemburg-Stadt
(LUX)

Mittelalter

Neuzeit

19. Jh.

20. Jh.

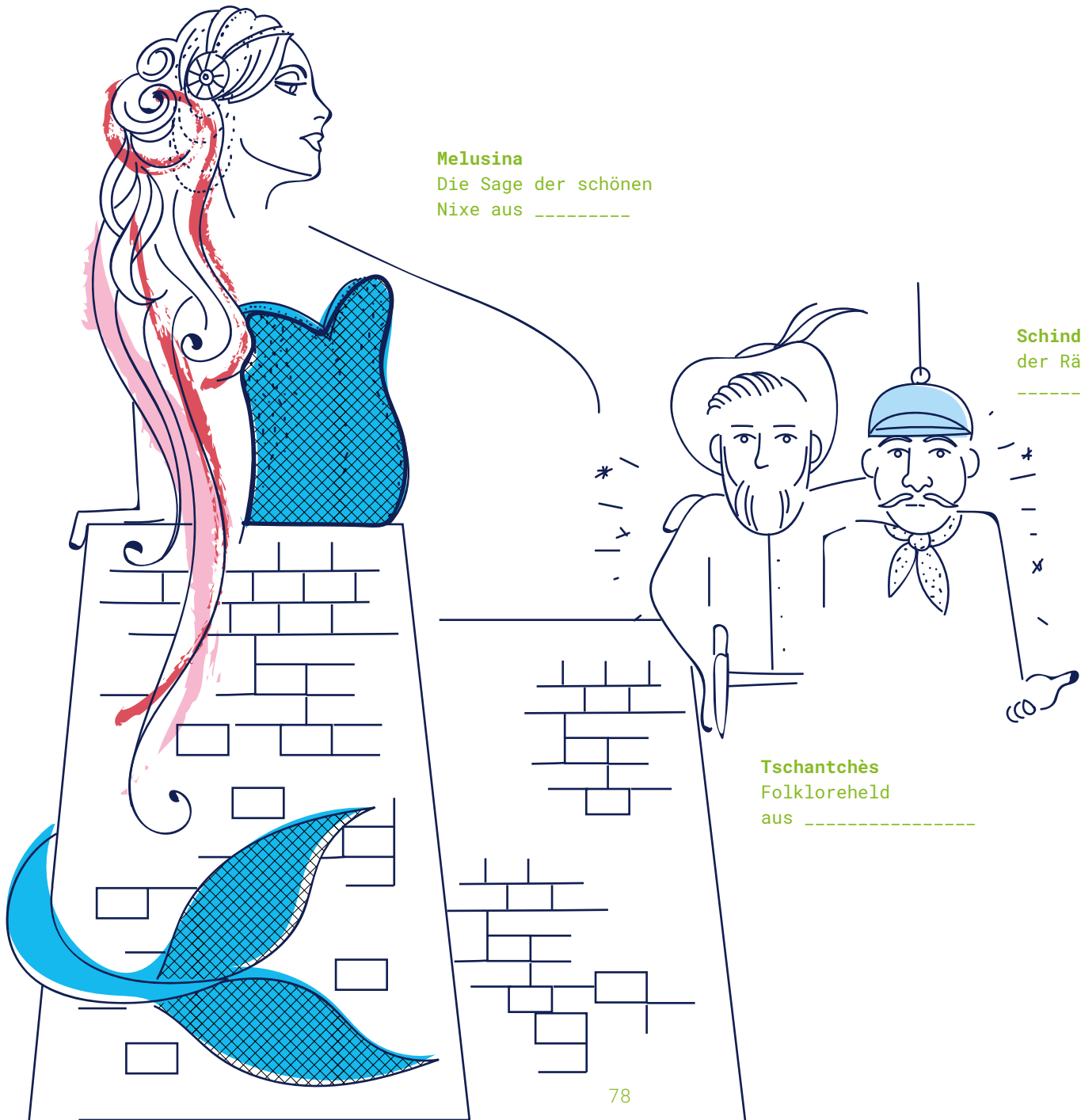
Sagenhafte Großregion

Es waren einmal zwei gute Freunde. Der eine nannte sich Tchantchès. Er wurde in Lüttich zwischen zwei Pflastersteinen geboren und liebte von klein auf den heimischen Wacholderschnaps „peket“. Der andere wurde Schinderhannes gerufen, lebte in den Wäldern des Hunsrücks und war seines Zeichens ein wahrhaft mutiger Räuberhauptmann, der schon aus mancher Gefangenschaft entfliehen konnte. Gemeinsam zogen sie durch die Lande der Großregion, um für Gerechtigkeit zu kämpfen.

Melusina
Die Sage der schönen Nixe aus -----

Schinderhannes
der Räuber aus -----

Tschantchès
Folkloreheld aus -----



Im Saarland trafen die beiden Kameraden auf den geizigen Bäcker. Dieser war so geizig, dass er nicht einmal Müttern mit kleinen, hungrigen Kinderchen einen Krümel überließ. Sie stahlen ihm seine ganze Habe und verteilten sie unter der armen Bevölkerung. Heute noch kann man die Fratze des Bäckers an der Schlossmauer bestaunen.

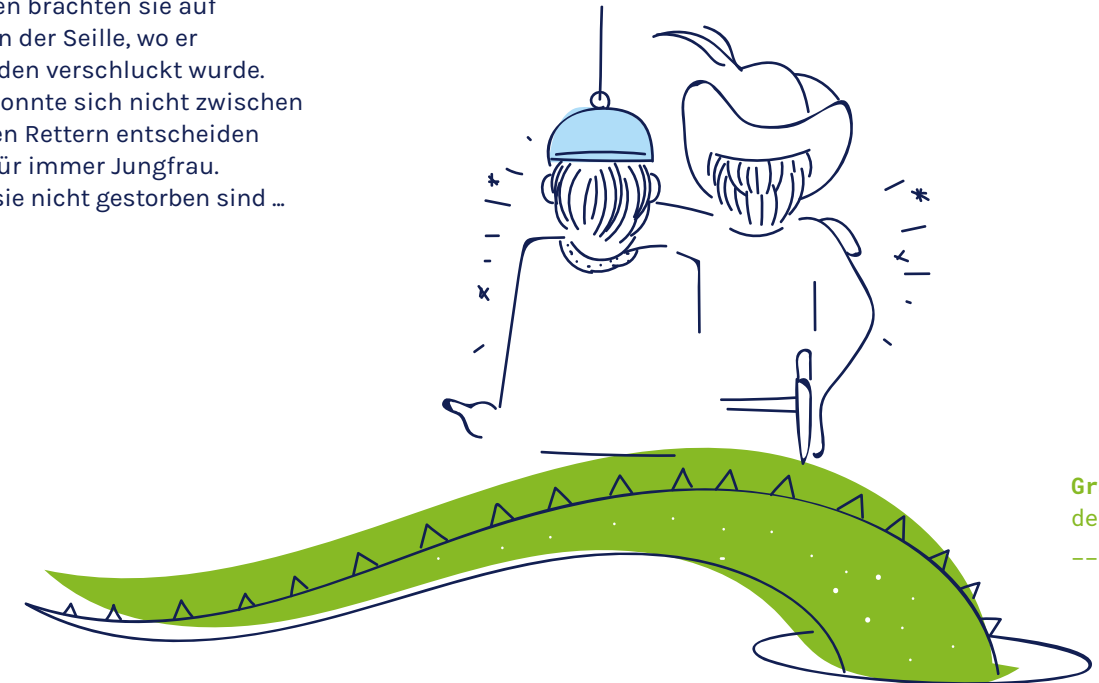
Ein anderes mal zogen Tchantchès und der Schinderhannes durch die dichten Wälder im Herzen der Großregion, als sie von einem herzerreißenden Gesang angelockt wurden. Sie kamen an einen Felsen, auf dem eine wunderschöne, blond gelockte Jungfrau saß. Diese klagte ihnen ihr Leid. Ihr Name war Melusina und sie wurde von einem gar fürchterlichen Untier, einem Drachen mit riesigem Kopf, ungeheuerlichen Augen und einem gewaltigen Maul mit spitzen Zähnen gefangen gehalten. Die beiden Freunde nahmen all ihren Mut und ihre Kraft beisammen, um den Drachen Graouilly zu besiegen und Melusina aus seinen Fängen zu befreien.

Den Drachen brachten sie auf eine Insel in der Seille, wo er vom Erdboden verschluckt wurde. Melusina konnte sich nicht zwischen ihren beiden Rettern entscheiden und blieb für immer Jungfrau. Und wenn sie nicht gestorben sind ...

Der geizige Bäcker
aus -----



Graouilly
der Drache aus -----



Melusina: Luxemburg
Tschantchès: Wallonie
Schinderhannes: Rheinland-Pfalz
Der geizige Bäcker: Saarland
Graouilly: Lothringen



Aus welcher Region stammen die Figuren der hier vermischten Sagen?

Museen - für jeden etwas



Thematische Museen

Deutsches Zeitungsmuseum^(SL)
www.deutsches-zeitungsmuseum.de
Hunsrücker Holzmuseum^(RLP)
www.hunsruecker-holzmuseum.de
Mechanischer Musiksalon Weiskirchen^(SL)
www.mechanischer-musiksalon.de
Nibelungenmuseum Worms^(RLP)
www.nibelungenmuseum.de
Ardenner Cultur Boulevard^(WAL)
 Krippenkunst, Puppen, Modelleisenbahnen
www.a-c-b.eu
Romanticum Koblenz^(RLP) www.romanticum.de
Weinmuseum Speyer^(RLP) www.museum.speyer.de
Musée du Vin^(LUX) www.entente-moselle.lu
Expeditionsmuseum Werner Freund Merzig^(SL)
www.merzig.de



Kunst

MUDAM Luxembourg^(LUX) www.mudam.lu
Centre Pompidou Metz^(LOR)
www.centrepompidou-metz.fr
Musée Georges de La Tour à Vic-sur-Seille^(LOR)
www.mosellepassion.fr/index.php/les-sites-moselle-passion/museegeorges-de-la-tour
Moderne Galerie Saarlandmuseum^(SL)
www.modernegalerie.org
Musée national d'histoire et d'art Luxembourg^(LUX) www.mnha.lu

Family of Man im Schloss Clervaux^(LUX)
www.steichencollections.lu
Le Musée en Plein Air du Sart-Tilman Lüttich^(WAL)
www.museepla.ulg.ac.be
Grand Curtius Lüttich^(WAL)
www.grandcurtiusliege.be
FRAC Fonds régional d'art contemporain de Lorraine^(LOR)
www.fracloorraine.org



Handwerk

Historische Salzhäuser Sulzbach^(SL)
www.historische-salzhäuser.de
Musée de la Faïence in Sarreguemines^(LOR)
www.sarreguemines-museum.eu/de/
Geigenbau-Museum Mirecourt^(LOR)
www.musee-lutherie-mirecourt.fr
Musée du Cinéma et de la Photographie St-Nicolas-de-Port^(LOR)
www.museecinemaphoto.com
Rechter Schieferstollen^(WAL)
www.schieferstollen-recht.be
Site verrier de Meisenthal^(LOR)
www.site-verrier-meisenthal.fr
Les vieux métiers^(LOR) www.vieuxmetiers.fr
Kristallmanufaktur Saint-Louis^(LOR)
www.saint-louis.com
Museum Handwerkerhof Ottweiler^(SL)
www.handwerkerhof-otw.de
Heimatmuseum Hemmersdorf^(SL)
www.museum-hemmersdorf.de



Geschichte

Freilichtmuseum Robbesscheier^(LUX)
www.destination-clervaux.lu
Ferme Musée de La Soyotte^(LOR) www.soyotte.fr
Musée de la Vie wallonne^(WAL)
www.provincedeliege.be/de/viewallonne
Gutenberg-Museum in Mainz^(RLP)
www.gutenberg-museum.de
Limes-Erlebnis-Zentrum Rheinbrohl^(RLP)
www.roemer-welt.de
Bastogne War Museum^(WAL)
www.bastognewarmuseum.be
Musée de la Cour d'Or à Metz^(LOR)
musee.metzmetropole.fr
Mémorial de Verdun^(LOR) www.memorial-verdun.fr
Musée lorrain à Nancy^(LOR)
www.musee-lorrain.nancy.fr
Ossuaire de Douaumont^(LOR)
www.verdun-douaumont.com
Citadelle de Verdun^(LOR)
www.citadelle-souterraine-verdun.fr
Stadtmuseum Wadern^(SL)
www.stadtmuseum-wadern.de
Historisches Museum Wallerfangen^(SL)
www.verein-fuer-heimatforschung-wallerfangen.de
Historisches Museum Saar mit unterirdischer Burganlage^(SL)
www.historisches-museum.org
Saarländisches Schulmuseum^(SL)
www.schulmuseum-ottweiler.net



Archäologie

Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim^(SL-LOR) www.europaeischer-kulturpark.de

Keltenmuseum Libramont^(WAL)
www.museedesceltes.be
Gallo-Römisches Theater Dalheim^(LUX)
www.strassen-der-roemer.eu
Musée Archéologique Arlon^(WAL) www.ial.be
Museum für Vor- und Frühgeschichte Saarbrücken^(SL) www.kulturbesitz.de
Rheinisches Landesmuseum Trier^(RLP)
www.landmuseum-trier.de
Archäologiepark Römische Villa Borg^(SL)
www.villa-borg.de
Titelberg, Goebblange^(LUX)
Raschpötzer, Steinsel^(LUX)
Römische Villa, Nennig^(SL)
www.kulturbesitz.de
Römermuseum Homburg-Schwarzenacker^(SL)
www.roemermuseum-schwarzenacker.de



Technologie und Wissenschaft

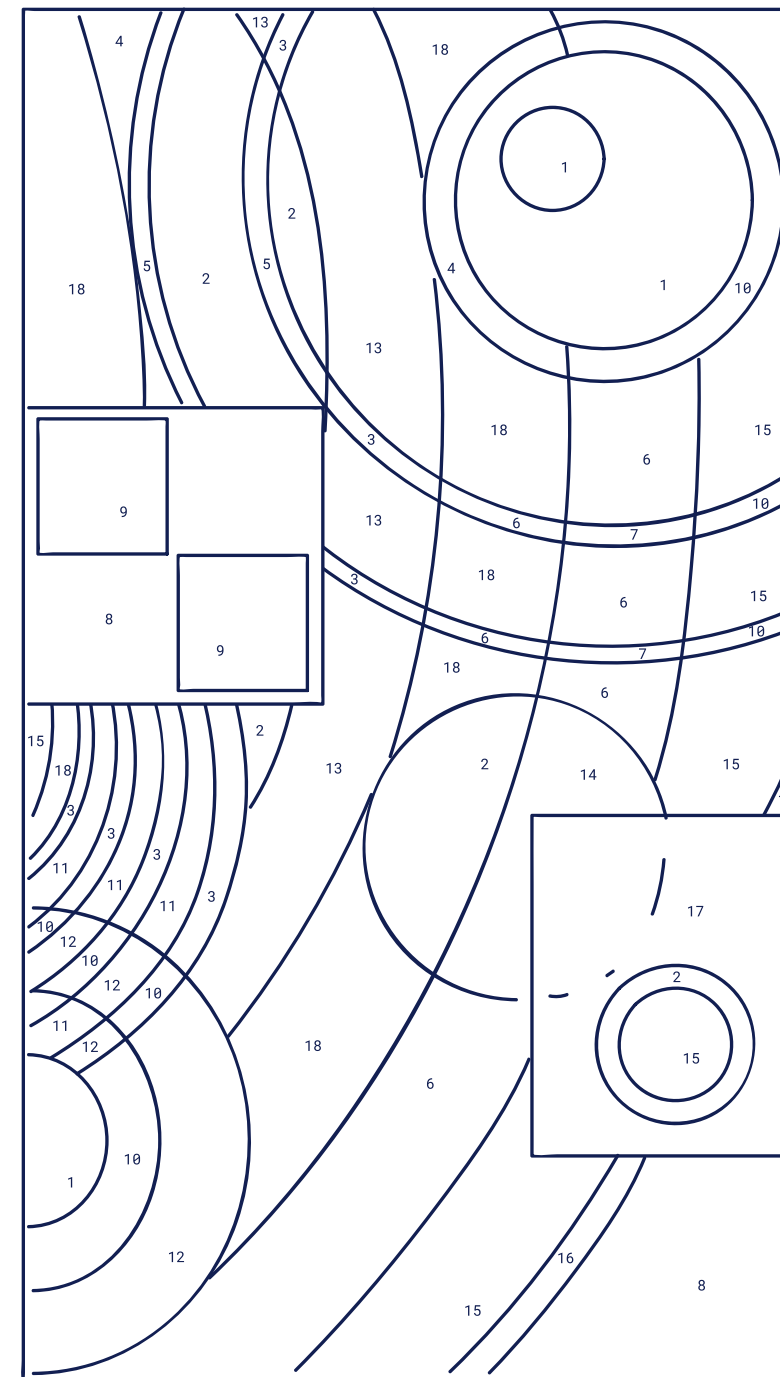
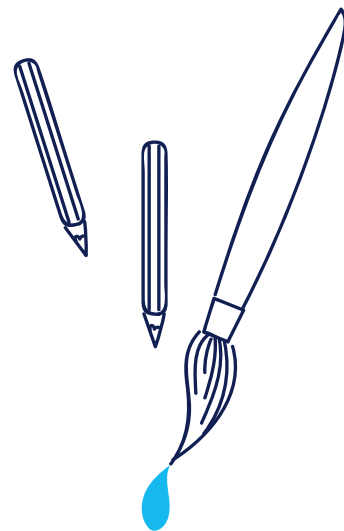
Technik Museum Speyer^(RLP)
www.speyer.technik-museum.de
Luxemburgisches Luftfahrtmuseum^(LUX)
www.mondorf.lu
Aéromusée Pilâtre de Rozier Hagéville^(LOR)
www.pilatire-de-rozier.com
Gondwana – Das Praehistorium^(SL)
www.gondwana-das-praehistorium.de
Dynamikum Pirmasens^(RLP) www.dynamikum.de
Vulkanhaus Strohn^(RLP)
www.vulkanhaus-strohn.de
Science Center^(LUX) www.science.center.lu
Musée Tudor^(LUX) www.musee-tudor.lu
Industriemuseum Feinmechanische Fellenbergmühle^(SL) www.merzig.de/tourismus-kultur/sehenswuerdigkeiten/feinmechanisches-museum-fellenbergmuehle/

Noch mehr Tipps gibt es auf
www.tourismus-grossregion.eu

 **An die Stifte!**

Gib dem Gemälde von Sonia Delaunay (CENTRE POMPIDOU METZ) seine Farben zurück. Orientiere dich an den Zahlen, sie geben Dir die Farben vor:

- | | | |
|-------------------------|---------------------------|----------------------------|
| orange ¹ | dunkeltürkis ⁷ | rosa ¹³ |
| hellblau ² | rot ⁸ | hellbraun ¹⁴ |
| blau ³ | weiß ⁹ | zitronengelb ¹⁵ |
| dunkelblau ⁴ | hellgrau ¹⁰ | grün ¹⁶ |
| helltürkis ⁵ | grau ¹¹ | violett ¹⁷ |
| türkis ⁶ | dunkelgrau ¹² | sonnengelb ¹⁸ |





www.granderegion.net / www.grossregion.net

Impressum

Willkommen in der Großregion

Unsere Gemeinsamkeiten und der Reichtum unserer Unterschiede

Schriftenreihe der Großregion

Tome / Band 22

2019, 2. Auflage

ISSN 2535-8472

Schriftleitung

Gipfelsekretariat der Großregion

11, bd. J.F. Kennedy

L-4170 Esch-sur-Alzette

secretariat.sommet@granderegion.net

www.granderegion.net

Text

Human Made, hum.lu

Layout & Illustration

Human Made, hum.lu

Druck

Saarland

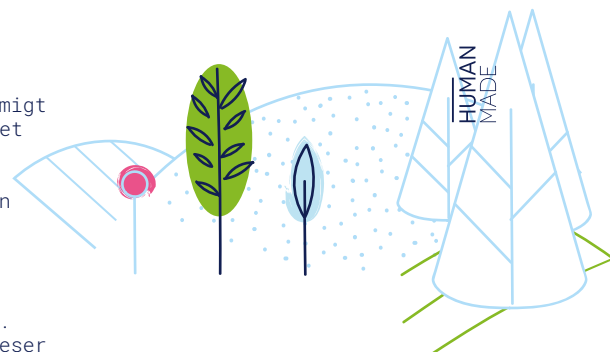


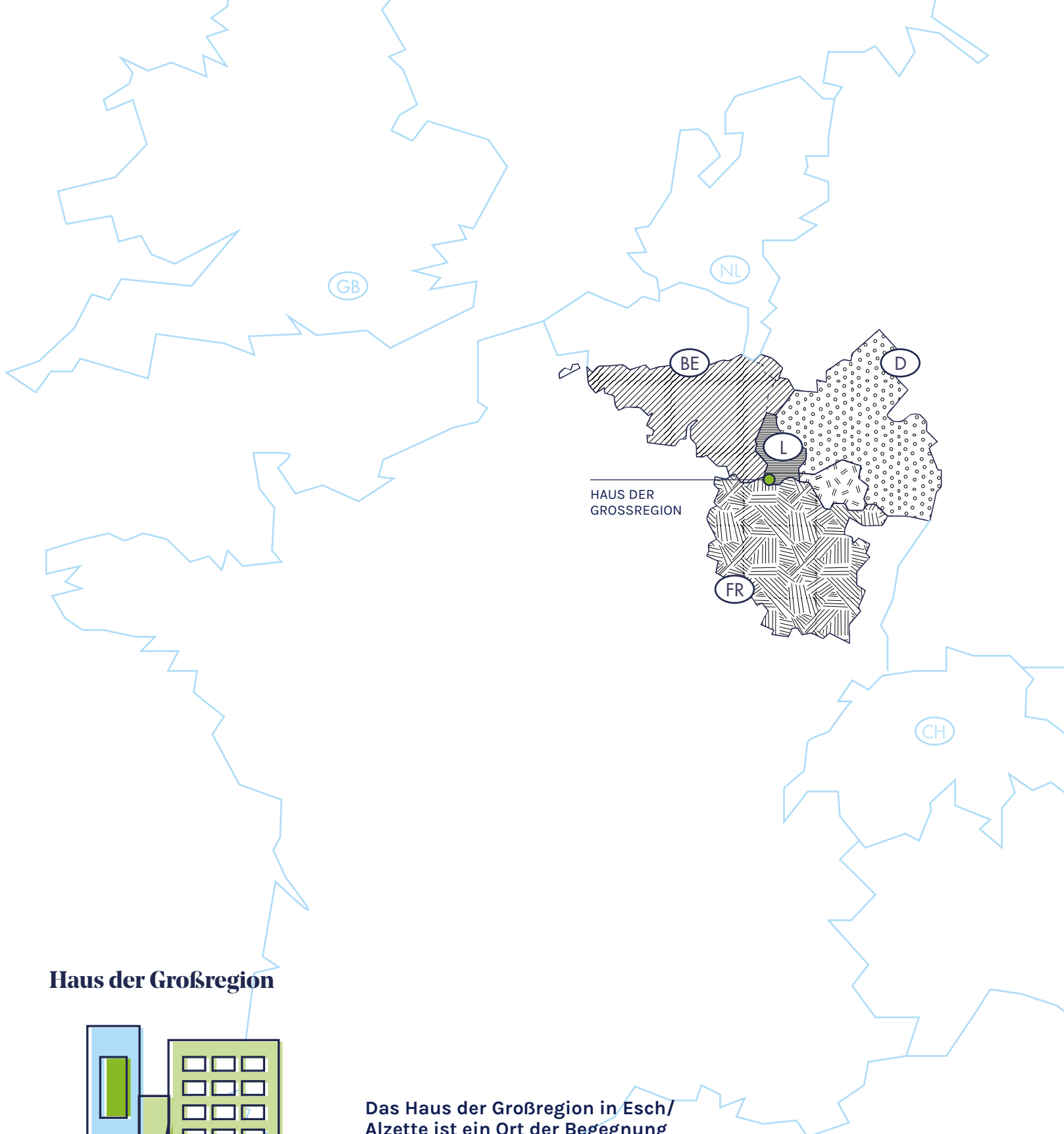
Alle Rechte, insbesondere die der Vervielfältigung, des Nachdrucks und der Übersetzung sind vorbehalten.

Dieses Magazin wurde der Umwelt zuliebe auf 100 % Recyclingpapier gedruckt.

Jede nicht rein private Nutzung des vorliegenden Werks muss schriftlich genehmigt werden. Nutzungsanfragen können an secretariat.sommet@grossregion.net gerichtet werden.

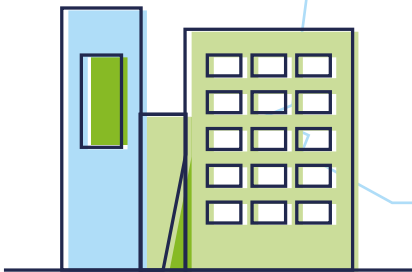
Die Informationen des Magazins dürfen weder von Parteien, noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen in der Großregion. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Wahlkampfständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. In einem Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl ist Parteien die Nutzung dieser Schrift bzw. Informationen vollständig, das heißt auch zu anderen Zwecken als zur Wahlwerbung, untersagt.





HAUS DER
GROSSREGION

Haus der Großregion



11, boulevard J.F. Kennedy
L-4170 Esch-sur-Alzette

**Das Haus der Großregion in Esch/
Alzette ist ein Ort der Begegnung
und des Austauschs.**

Hier arbeiten sieben grenzüberschreitende
Einrichtungen aktiv an der Entwicklung der
Großregion, darunter das Gipfelsekretariat.

